



Nachhaltigkeitsbericht 2022



Wesentliche Kennzahlen Über diesen Bericht

Als Betreiber eines grünen Energieerzeugungsportfolios besitzt nachhaltiges und verantwortliches Handeln einen sehr hohen Stellenwert bei der clearvis AG. Wir freuen uns, Ihnen in unserem ersten, freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht Einblicke in die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) zu geben.

Als Basis für diesen Bericht haben wir uns sowohl an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) als auch an den künftigen Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), konkretisiert durch die Entwürfe der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) aus April und November 2022, orientiert. Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den clearvis Konzern.

Vorjahreskennzahlen werden abhängig von der Datenverfügbarkeit angegeben. Die Berichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 und entspricht damit dem Berichtszeitraum des Jahresabschlusses der clearvis AG, welcher am 12. Mai 2023 veröffentlicht wurde.



303

MW in Betrieb
(2021: 199 MW)



17

Windparks
(2021: 16)



19

Solarparks
(2021: 17)



493,3

GWh produziert
(2021: 366,5 GWh)



116.033

tCO₂ eingespart
(2021: 72.412 t)



151.699

Haushalte versorgt
(2021: 112.700 Haushalte)



10

Mitarbeitende
(2021: 4 Mitarbeitende)



64.032

TEUR Umsatz
(2021: 32.881 TEUR)



358.272

TEUR Bilanzsumme
(2021: 230.913 TEUR)

Bericht des Vorstands

Die geopolitischen Krisen haben die Energieversorgung in Europa in den Fokus gerückt und die Bedeutung von erneuerbaren Energien nicht nur für die Dekarbonisierung der Wirtschaft sondern auch für die Sicherheit und Unabhängigkeit der Energieversorgung Europas aufgezeigt.

Die clearvise betreibt bereits seit 2010 erfolgreich Wind- und Solarparks in ausgewählten europäischen Ländern. Wir sind davon überzeugt, mit unserem Geschäftsmodell und dem weiteren Ausbau unseres Portfolios das Richtige zu tun – zum Wohle aller Stakeholder.

Schon die Langfristigkeit unseres Geschäftsmodells – wir betreiben die Wind- und Solarparks über mehr als 20 Jahre – bedingt nachhaltiges Handeln. In den vergangenen Monaten haben wir mit dem Aufbau eines professionellen Nachhaltigkeitsmanagements begonnen und dieses in unsere gesamte Unternehmensstrategie eingebettet.

Im ersten Kapitel „Einführung“ erfahren Sie, was wir unter Nachhaltigkeit

verstehen, wie wir dieses Verständnis leben und welche Schritte wir gegangen sind, um die Nachhaltigkeitsstrategie mit der Unternehmensstrategie zu verknüpfen.

Das Kapitel **Umwelt** zeigt, wie wir die Umwelt nachhaltig fördern und so dem Klimawandel entgegenstehen.

Das Kapitel **Soziales** widmet sich der Verantwortung, die wir gegenüber der Gesellschaft und dem wichtigsten Gut der clearvise – den Mitarbeitenden – haben.

Im Bereich **Unternehmensführung** erfahren Sie, wie wir verantwortungsvolle Führung definieren und wie wir Nachhaltigkeit mit unserer Unternehmensstruktur in Einklang bringen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns, dass Sie uns weiter auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft begleiten.



„Die Erzeugung von grünem Strom ist ein nachhaltiges Geschäft. Doch das reicht uns noch nicht. Ökologisch verantwortungsvolles Handeln hat viele Facetten und stellt zudem nur eine von vielen Dimensionen nachhaltigen Engagements dar. Wir beabsichtigen, unser Unternehmen noch mehr nach Nachhaltigkeitsgesichtspunkten auszurichten und ESG-Kriterien noch stärker als bisher in unserer Wachstumsstrategie zu berücksichtigen.“

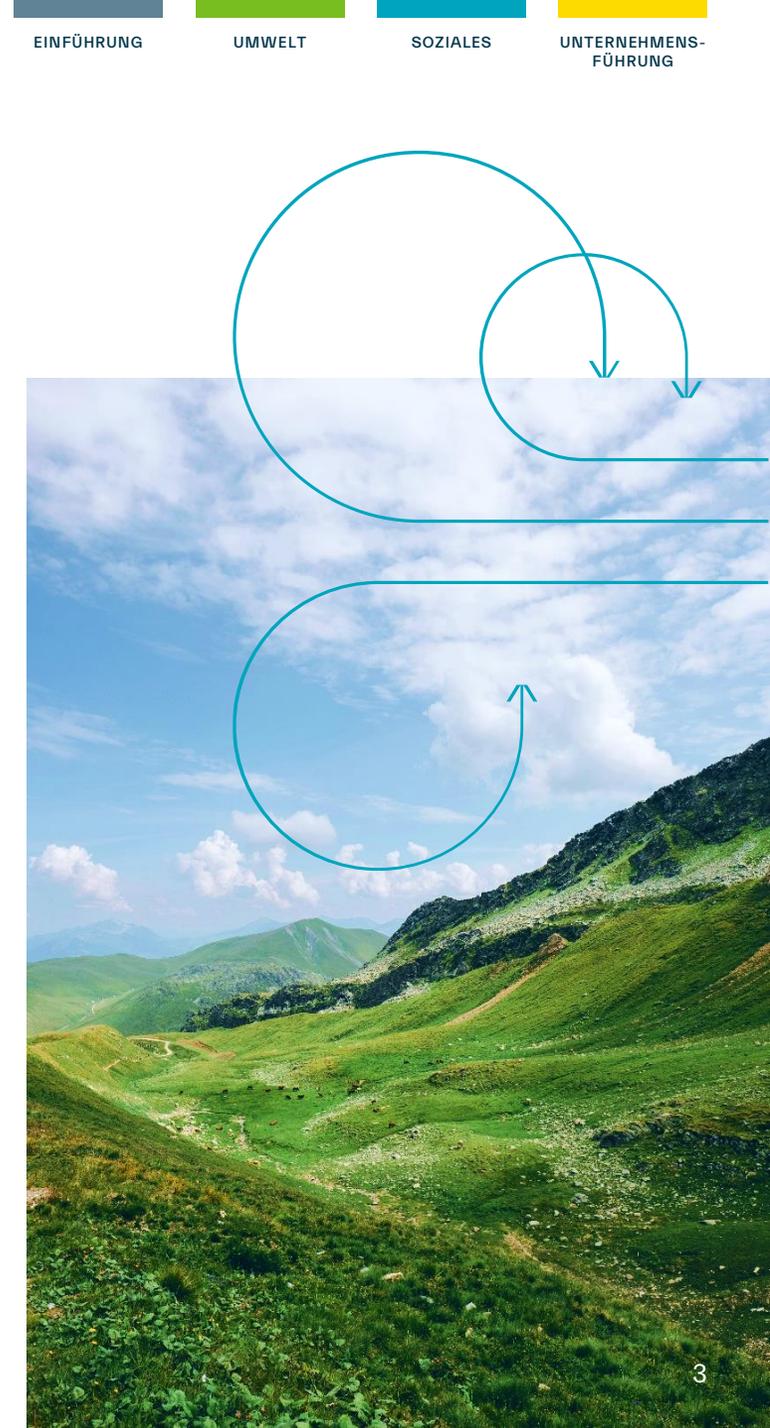
Petra Leue-Bahns, CEO



Petra
Leue-Bahns



Manuel
Sieth



Übersicht

Einführung

- Über clearvise
- Geschäftsmodell, Wertschöpfungskette & Wachstumsstrategie
- Nachhaltigkeit bei clearvise
- Unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen

Umwelt

- Emissionsreduktion durch die eigene Geschäftstätigkeit
- Unsere Klimabilanz
- Biodiversität
- Ressourceneffizienz

Soziales

- Unsere Mitarbeitenden
- Gesundheit und Sicherheit
- Kommunale Auswirkung und Wertschöpfung

Unternehmensführung

- Konzernstruktur & Konzernorganisation
- Eigentümerstruktur
- Unser Business Code & Compliance
- Lieferkettenverantwortung



01 Einführung

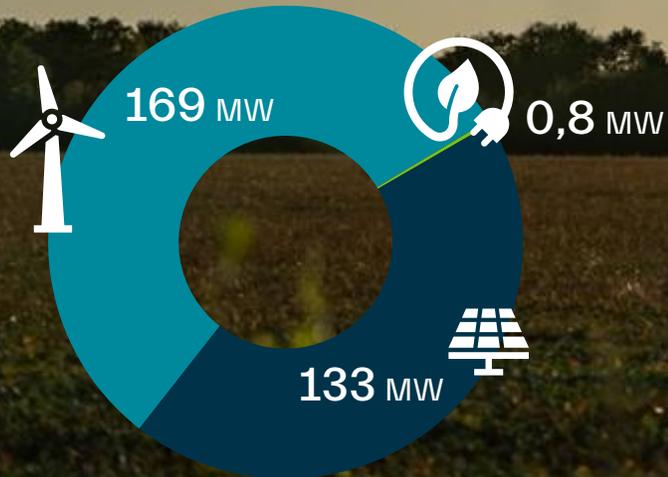
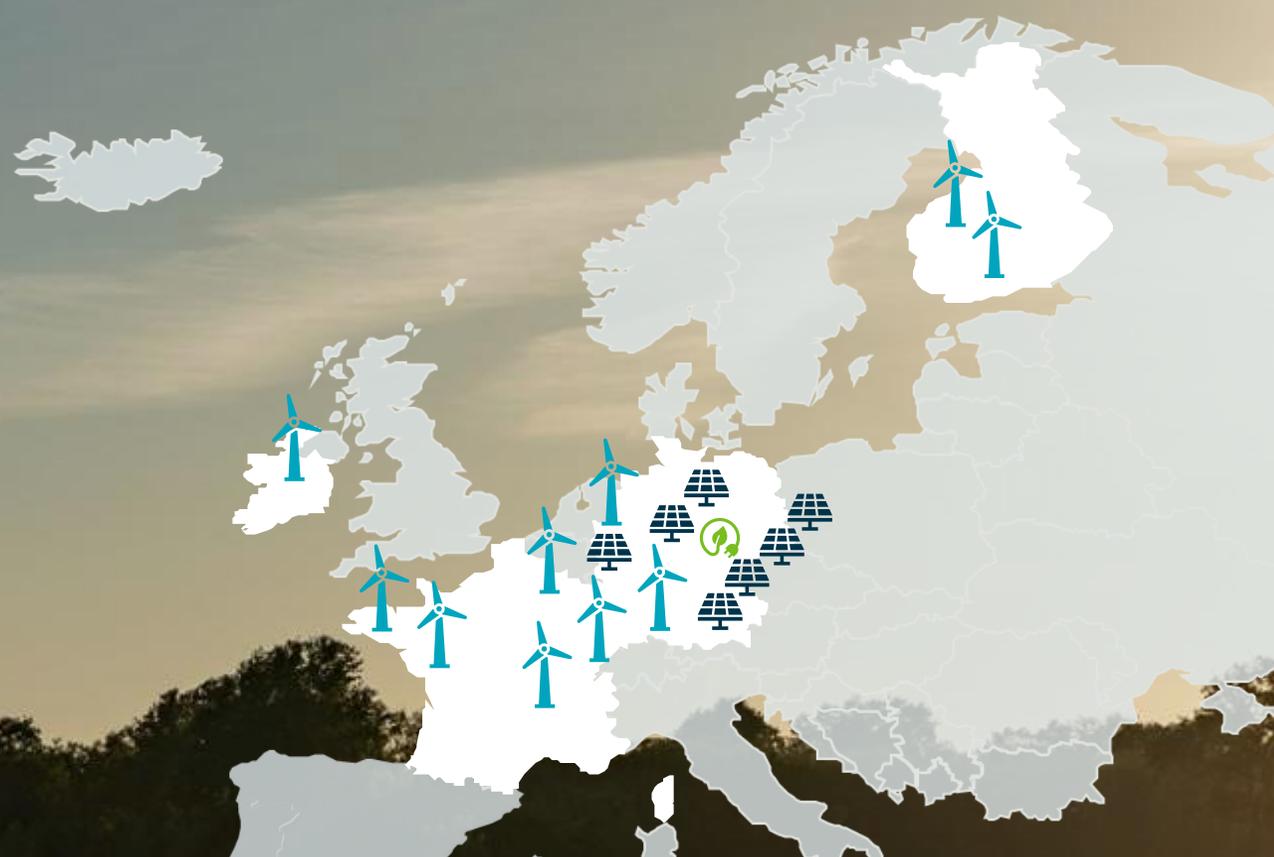


Über clearwise

klar, visionär und voller Energie.

Unsere Vision ist es, dass eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle Energiewende zum höchsten Wohle aller möglich und umsetzbar ist. Als unabhängiger Stromproduzent aus erneuerbaren Energien leisten wir unseren Beitrag dazu und übernehmen als Unternehmen Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt. Eine unabhängige europäische Energieversorgung wird nur über den langfristigen Betrieb regenerativer Energieerzeugungsanlagen gelingen. Mit einem kaufmännisch und technisch optimierten Erzeugungsportfolio in den Bereichen Wind, Biogas und Photovoltaik erzeugen wir sauberen Strom und bauen unser Portfolio weiter aus. Auf diese Weise schaffen wir nachhaltig Mehrwert: Für unsere Umwelt, unsere Aktionärinnen und Aktionäre sowie eine lebenswerte Zukunft.

Transparenz über unser Handeln ist uns dabei ebenso wichtig wie eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Marktteilnehmern. Clearwise verfolgt eine klare Wachstumsstrategie zum Ausbau des Erzeugungsportfolios. Als börsennotiertes Unternehmen berichten wir regelmäßig und transparent über unsere Entwicklung.



Wo wir unsere Anlagen betreiben

Der überwiegende Teil der installierten Leistung entfällt mit rund 59% auf Deutschland, gefolgt von Frankreich mit rund 20%. Irland und Finnland liegen mit rund 11% bzw. rund 10% annähernd gleich auf.

Etwa 55% der gesamten installierten Leistung stammt aus unseren Windparks, während auf unsere PV-Parks etwa 44% entfällt. Der Anteil der Biogasanlage liegt bei <1%.



Unser Geschäftsmodell

3-C-Aquisitionsansatz

Unser Geschäftsmodell ist klar und auf die Anforderungen des Marktes ausgerichtet. Mindestens 80-85% des Eigenkapitals sind für Direktinvestitionen in die regenerative Stromerzeugung aus Wind und Solar in Europa vorgesehen. Maximal 15-20% sind als Opportunity Pocket für Investitionen in neue nachhaltige Technologien, Länder außerhalb Europas, strategische Akquisitionen oder gemeinsame Projektentwicklungen bestimmt.

Unser Augenmerk liegt auf funktionierenden Energiemärkten mit Wachstumspotenzial, wobei unser Kernfokus auf Projekte mit 5 bis 50 MW liegt. Ursprünglich von einem Projektentwickler gegründet, betreiben wir bereits seit 2011 regenerative Erzeugungsanlagen und haben ein tiefes Verständnis für die Projektentwicklung und den erfolgreichen Betrieb unserer Anlagen entwickelt.



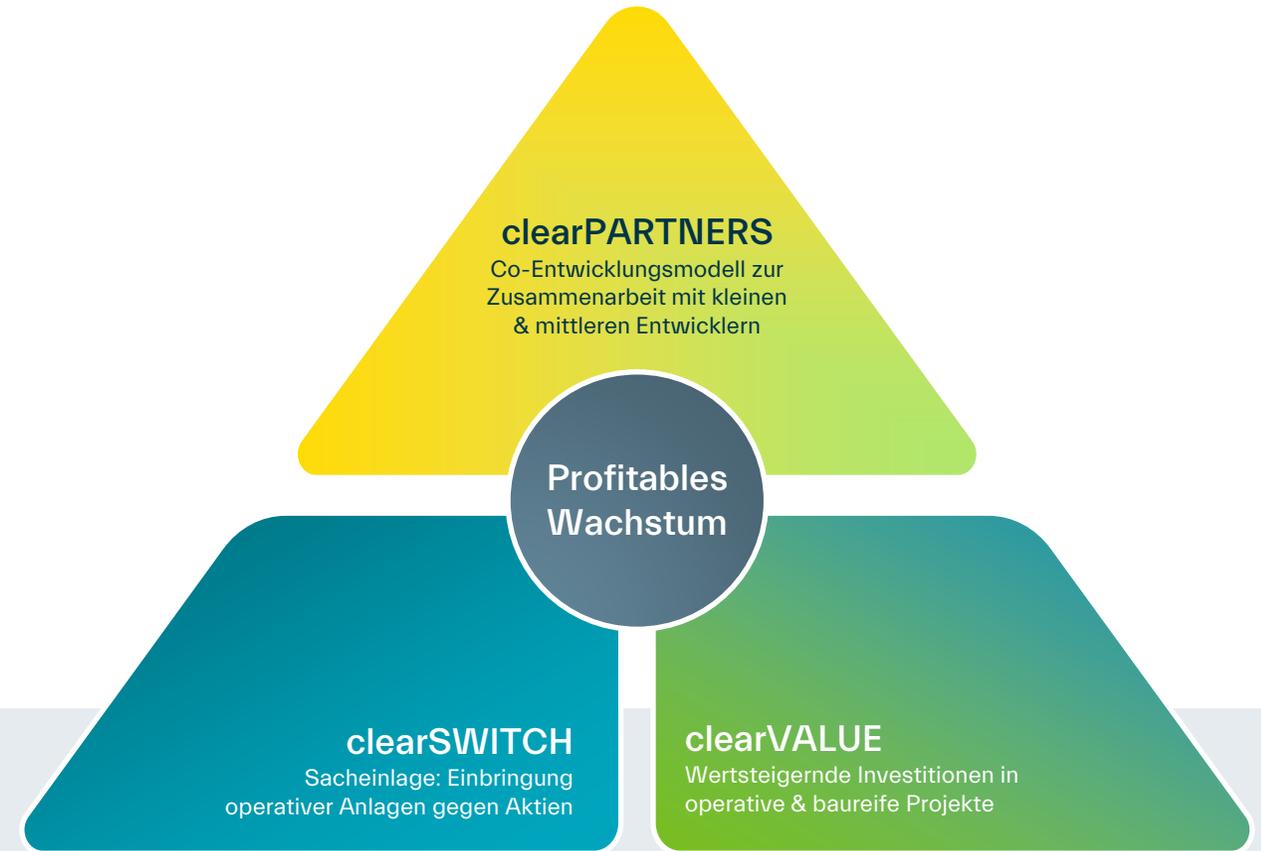
Der Erwerb eines Projektes ist dabei immer erst der Anfang einer **nachhaltigen Wertschöpfung**. Das darauffolgende aktive Assetmanagement schafft Mehrwert. Sei es durch technische bzw. kaufmännische Optimierung der Projekte oder etwaige sinnvolle Desinvestitionen.

Unser Geschäftsmodell ist optimal auf den Markt ausgerichtet. Der **einzigartige 3-C-Aquisitionsansatz** ermöglicht uns sehr guten Projektzugang.

Das Co-Entwicklungs- und Co-IPP-Modell **clearPARTNERS** steht für Kooperationen mit regionalen Entwicklern und ermöglicht diesen neben der eigentlichen Entwicklung einen eigenen Bestand an operativen Projekten aufzubauen.

clearSWITCH ist insbesondere für Betreiber von Bestandsanlagen interessant, die ihre Projekte in einen Anteil an einem größeren Portfolio mit Wachstumspotenzial eintauschen können.

clearVALUE sieht vor, dass wir klassisch durch die Akquisition von neuen oder bestehenden Projekten wachsen. Dabei können wir von unserer langjährigen Erfahrung und unserem Entwickler-Know-How profitieren.



Engagiertes Team

HR-gestützte Prozesse
Opportunity Pocket | Kooperation mit Experten

Aktives Portfoliomanagement

Wertschöpfungskette und unsere Geschäftstätigkeit

Die Wertschöpfungskette im Bereich regenerativer Energieerzeugung erstreckt sich von der Projektrealisierung über die Stromvermarktung bis zu einem potenziellen Repowering oder dem Rückbau der Anlagen. Dabei arbeitet clearwise in Bereichen außerhalb unserer Geschäftstätigkeit mit Experten und Dienstleistern zusammen, um eine effiziente und nachhaltige Energieerzeugung zu gewährleisten.

01 | Planung und Entwicklung

Im ersten Schritt erfolgt die Identifikation und Bewertung potenzieller Investitionen in Wind- und Solarparks. Über clearPARTNERS kann clearwise schon zu einem frühen Zeitpunkt während des Genehmigungsprozesses unterstützend in die Entwicklung eingebunden sein.

02 | Finanzierung

Um Investitionsanreize gewinnbringend umzusetzen, muss für jedes Projekt eine optimale Finanzierungsstruktur entwickelt werden. Dabei können Förderprogramme Berücksichtigung finden. Das aktive Verhandeln von PPAs gewinnt immer mehr an Bedeutung. Hier kann clearwise zusammen mit ihren Experten Mehrwert schaffen.

03 | Anlagenherstellung

Rohstoffe werden abgebaut und fließen über nachgelagerte Prozesse in die Anlagenproduktion ein.

04 | Bau des Parks & Netzanbindung

Es erfolgt die Errichtung von Wind- oder Solarparks sowie die Netzanbindung.

05 | Ankauf

clearwise erwirbt die Wind- und Solarparks für den Eigenbetrieb. Aufbauend auf unserem 3-C-Aquisitionsansatz kann der Erwerb zu verschiedenen Zeitpunkten im Produktlebenszyklus über das clearPARTNERS, clearSWITCH oder clearVALUE Modell erfolgen.

06 | Betrieb und Wartung

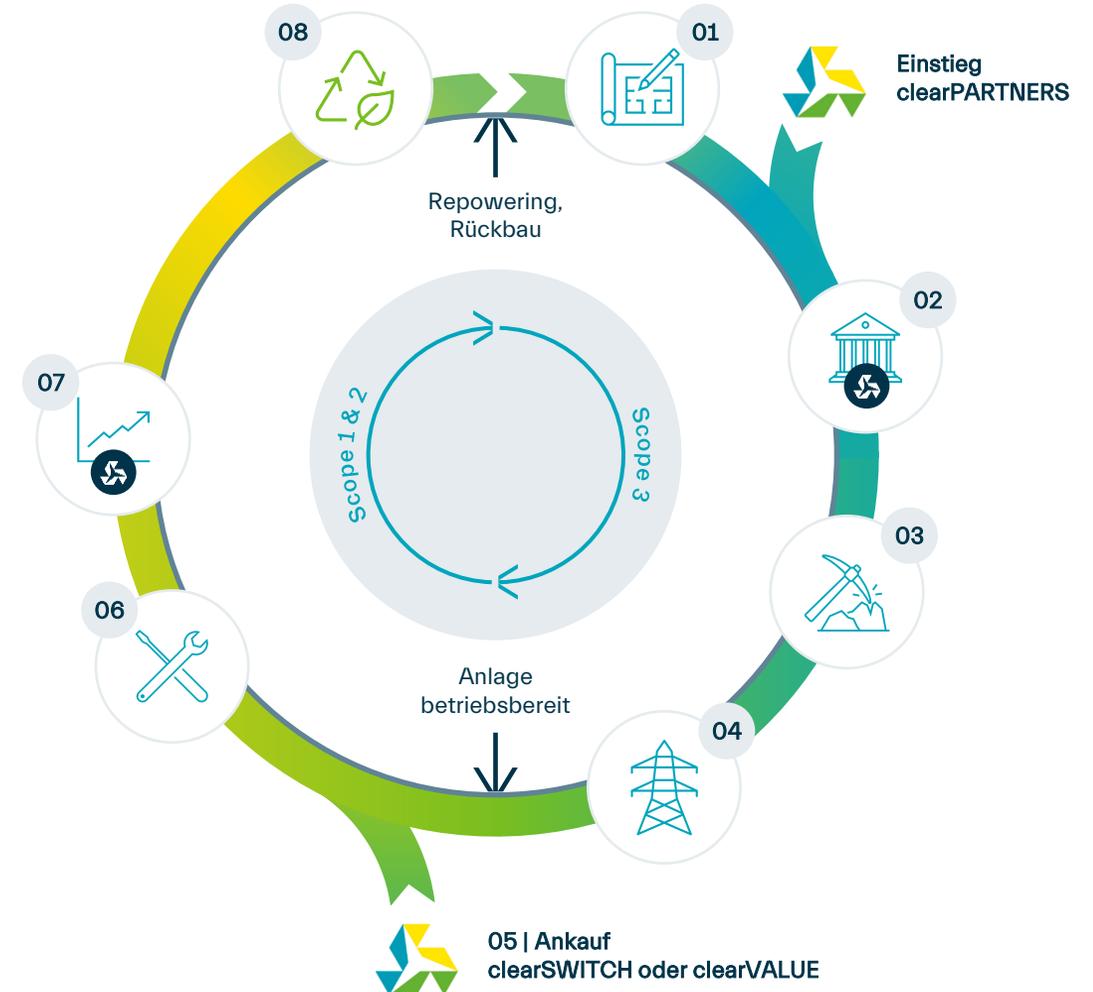
In Zusammenarbeit mit unseren Dienstleistern, insbesondere aus der kaufmännischen und technischen Betriebsführung sowie unseren Wartungspartnern stellen wir einen kontinuierlichen Betrieb der Anlagen sicher.

07 | Management des Energieportfolios

Die Vermarktung und Veräußerung des erzeugten Stroms und die kontinuierliche Optimierung des Energieportfolios sind wesentliche Elemente des aktiven Asset Management Ansatzes, den clearwise verfolgt.

08 | Rückbau oder Repowering

Zum Ende der Lebensdauer werden Anlagen vollständig zurückgebaut und das Projekt in vielen Fällen durch ein Repowering fortgeführt. Beim Repowering werden ältere Anlagen durch neue, effizientere und leistungsstärkere Anlagen ersetzt. Dabei können bereits heute bis zu 90% der Komponenten in etablierte Recyclingkreisläufe zurückgeführt werden und Teile der bestehenden Infrastruktur weiter genutzt werden. Auch in dieser Phase kooperiert clearwise bereits aktiv mit Projektentwicklern.



Unsere Wachstumsstrategie

clearSCALE 2025

Im Rahmen unserer Wachstumsstrategie haben wir im Jahr 2021 mit Erfolg begonnen, unser Portfolio in den Bereich Solar-PV zu diversifizieren.

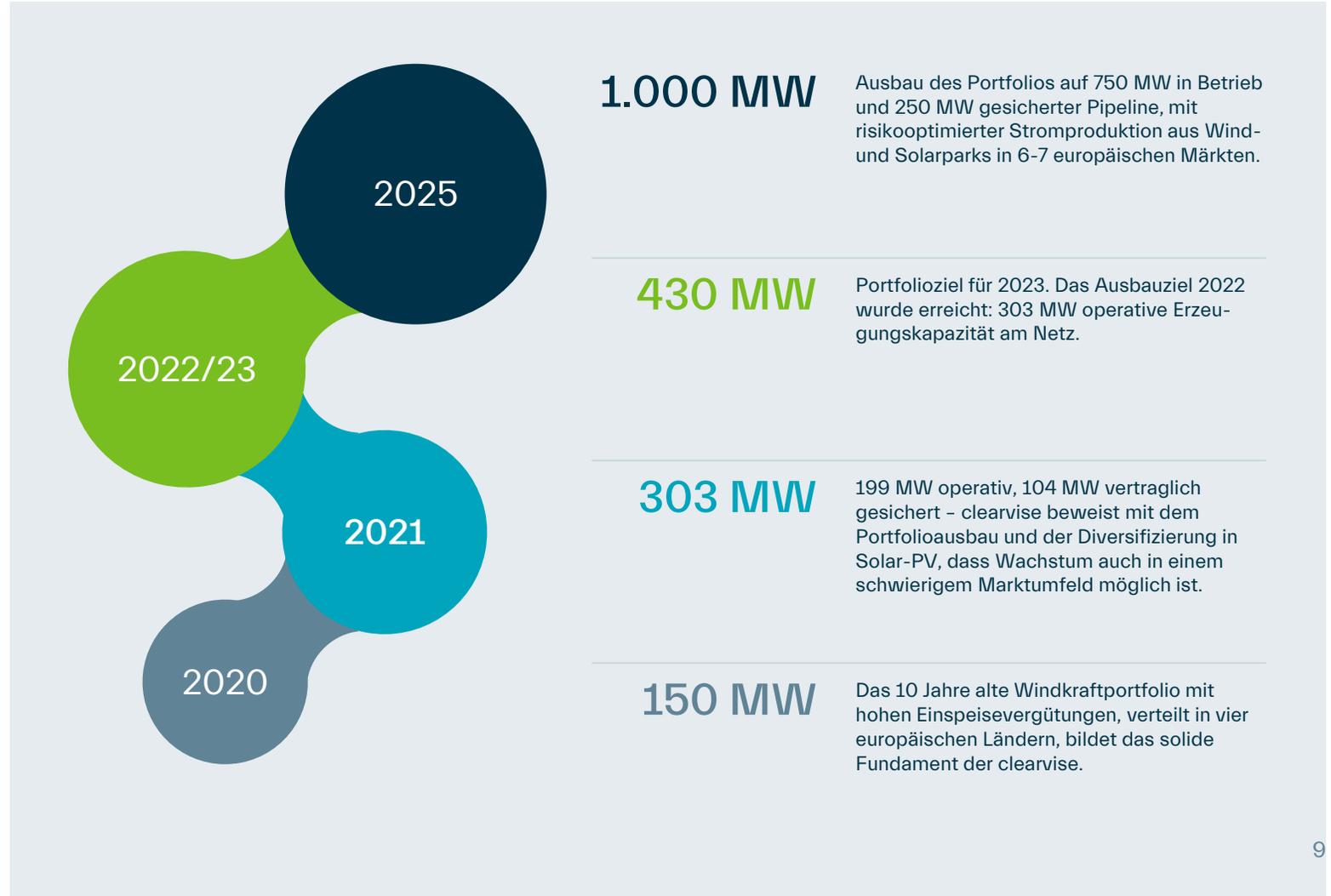
Mit unserer clearSCALE Wachstumsinitiative 2025 verfolgen wir das ambitionierte Ziel, bis 2025 ein Beteiligungsportfolio von einem Gigawatt zu erreichen, welches sich zu zwei Dritteln aus Solar und einem Drittel aus Wind zusammenstellt und damit die Produktion jeweils zur Hälfte aus Wind und Solar erfolgt. Mit dem Ausbau des Anlagenportfolios fördern wir die Stromerzeugung aus regenerativen Energien und leisten einen wertvollen Beitrag zu einer ökonomisch und ökologisch sinnvollen Energiewende in Europa sowie zur Vermeidung von CO₂-Emissionen.

Eine nachhaltige Energiewende ist zur Erreichung der notwendigen Ziele im Kampf gegen den Klimawandel unabdingbar.



Unser Ausbauziel 2022 von 303 MW operativ wurde Ende April 2022 erreicht.

Derzeit haben wir eine Erzeugungskapazität von 303 MW und haben damit eine gute Basis für die Erreichung unseres Teilziels von 430 MW bis zum Ende des Jahres 2023 aufgebaut.



Unser Werteverständnis

Klar, visionär und voller Energie

Der Umgang mit unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, Aktionärinnen und Aktionären sowie weiteren Stakeholdern ist geprägt von der Philosophie, dass nachhaltige Unternehmensentwicklung nur dann möglich ist, wenn alle Beteiligten von ihr profitieren.



Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Durch die Verbindung von Finanzexpertise und technischem Know-How in der Projektentwicklung schafft die clearvise AG eine solide Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern. Dabei legen wir großen Wert darauf, die Anliegen unserer Betriebsführer ebenso umfassend zu verstehen wie die Interessen unserer Investoren und Finanzierungspartner. Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, unsere Mitarbeitenden für die Integration von Projekten in den regionalen Kontext zu sensibilisieren und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen.

Wertschätzung und Teilhabe

Durch die kleine Teamgröße profitieren die Mitarbeitenden von einem hohen Grad an Einbindung in sämtliche Geschäftsprozesse. Die Unternehmenskultur bei der clearvise AG zeichnet sich durch flache Hierarchien, kurze Kommunikationswege und eine offene Einbindung von Mitarbeitenden und Neueinsteigenden auf allen Positionen aus. Immer offen für Anregungen, integrieren wir das Risikomanagementkonzept der clearvise AG in den täglichen Unternehmensalltag und fördern gleichzeitig das Wertschätzungsgefühl jedes einzelnen Teammitglieds.

Authentizität

Ein nachhaltiges Geschäftskonzept war von Beginn an integraler Bestandteil der clearvise AG. Dabei manifestieren sich unsere Überzeugungen im Namen: Es gilt mit einer klaren Vision die Zukunft mitzugestalten. Hierzu stehen wir. Als die ‚Bürgerwindaktie‘ stehen wir für eine vielfältige und breite Teilhabe, damit sich möglichst viele Menschen an einer europäischen Energiewende beteiligen können.

„Die clearvise AG
ist ein Investor mit
Entwicklerherz.“

GP JOULE



Nachhaltigkeit bei clearvise

Als ein junges, dynamisches Unternehmen haben wir uns in einem sich schnell verändernden Energiemarkt als unabhängiger Stromproduzent aus erneuerbaren Energien positioniert. Obwohl wir durch unsere Geschäftstätigkeit, die Erzeugung von grünem Strom, aktiv zur nachhaltigen Energiewende beitragen, überprüfen wir fortlaufend unsere eigenen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft.

Die clearvise AG begrüßt die Standardisierungsanstrengungen der EU im Bereich ESG, die wir für uns nicht als Auflage, sondern als Chance begreifen. Der gewaltige Ausstoß von Emissionen der letzten Jahrzehnte zeigt heute seine folgenschweren Auswirkungen auf Umwelt und Mensch. Vor diesem Hintergrund wirken globale Initiativen mit Nachdruck darauf hin, eine menschengemachte Störung des Klimasystems zu verhindern.

Auf europäischer Ebene manifestiert der EU Green Deal (EGD) in Anlehnung an die Pariser Klimaziele die Klimaneutralität der EU bis zum Jahr 2050. Die ausgerufenen Klimaziele rücken die Notwendigkeit einer Stromversorgung aus erneuerbaren Energien in den Fokus, um konventionelle Energieträger Schritt für Schritt zu ersetzen.

Dies schafft für uns attraktive Rahmenbedingungen, in denen wir mit unserem wachsenden Portfolio an Wind- und Solaranlagen eine grüne Energieversorgung langfristig unterstützen können.

Der Bereich ESG ist direkt dem Ressort unseres CFO Manuel Sieth zugeordnet. So werden nachhaltigkeitsbezogene Themen regelmäßig auf Ebene des Vorstands adressiert, gesteuert und weiterentwickelt.

In Bezug auf die Entwicklung und Umsetzung unserer Strategie streben wir zukünftig eine regelmäßige Nachhaltigkeitsberichterstattung an. Mit dem vorliegenden Bericht haben wir den Grundstein gelegt, um die steigenden Anforderungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erfüllen. Natürlich bleiben wir nicht stehen: Wir haben uns unter anderem die Einführung eines ESG-Ratings als Ziel gesetzt. Auf dem Weg dorthin werden wir die datengetriebenen Prozesse und Analysen, die für eine transparente Kommunikation der Nachhaltigkeitsaspekte mit unseren Stakeholdern unerlässlich sind, weiter optimieren. Selbstverständlich holen wir uns auch weiterhin regelmäßig Feedback unserer Stakeholder ein und richten unsere Kommunikation sowie die Nachhaltigkeitsstrategie an deren Bedürfnissen aus.



Nachhaltigkeitsstrategie

Von der Theorie in die Praxis

Um sicherzustellen, dass unsere Geschäftstätigkeit ökologischen, ökonomischen und sozialen Anforderungen entspricht, haben wir unsere Ansätze zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung in einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie gebündelt. In dieser Strategie haben wir mittel- und langfristige Ziele für die clearvis AG definiert und bereits konkrete Maßnahmen ausgearbeitet, um diese Ziele zu erreichen.

Zur Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie haben wir zunächst eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die für unsere Stakeholder und uns wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte zu identifizieren. Die Wesentlichkeitsanalyse wird jährlich validiert und in regelmäßigen Abständen erneut durchgeführt. Anschließend evaluieren wir unsere Auswirkungen auf diese Aspekte und konsolidieren die Ergebnisse, um den Status Quo zu erfassen. Basierend auf den hierbei gewonnenen Erkenntnissen formulieren wir Ziele und entwickeln Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen. Die Ergebnisse werden in jährlichen Nachhaltigkeitsberichten zusammengefasst und veröffentlicht. Während wir die geplanten Maßnahmen implementieren, überwachen wir kontinuierlich Entwicklungen, die unsere Nachhaltigkeitsstrategie oder Ziele beeinflussen könnten, und optimieren unsere Maßnahmen und Ziele entsprechend. Durch die Integration dieses Prozesses in unsere Geschäftstätigkeit verbessern wir konstant unsere Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit – und können dies nachvollziehbar nach außen kommunizieren, in dem wir den Grad der Zielerreichung in zukünftigen Nachhaltigkeitsberichten darstellen.



Wir freuen uns, Ihnen im Rahmen unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts bereits eine Roadmap unserer Nachhaltigkeitsziele bis zum Jahr 2025 vorstellen zu können. Die Ziele wurden aus den Erkenntnissen abgeleitet, die im Rahmen der Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts gewonnen wurden.



Status quo

- 01** Unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen
- 02** Interaktion zwischen clearvis und Nachhaltigkeit: wechselseitige Auswirkungen.
- 03** Unsere Nachhaltigkeitsziele
- 04** Unsere Maßnahmen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele

Unsere Ziele

Einbettung unserer Wachstumsinitiative in ein Nachhaltigkeitskonzept

Die clearvise AG agiert als unabhängiger Stromerzeuger im Bereich erneuerbarer Energien und verfolgt mit Leidenschaft das Ziel, eine Vorreiterrolle in der Bekämpfung des Klimawandels und der Förderung der nachhaltigen Energieproduktion zu übernehmen. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist direkt in die Unternehmensstrategie eingebunden und damit eng mit der Wachstumsinitiative clearSCALE 2025 verknüpft. Bei der Definition unserer Nachhaltigkeitsziele bis 2025 fließen bereits Erkenntnisse aus der Erstellung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts mit ein. Unsere Maßnahmen zur Zielerreichung stellen wir Ihnen in diesem Bericht vor, zugeordnet zu dem betroffenen Nachhaltigkeitsaspekt. Im Folgenden präsentieren wir zunächst unsere Ziele für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung.

i Reporting-Ausblick

01 | Erster Nachhaltigkeitsbericht

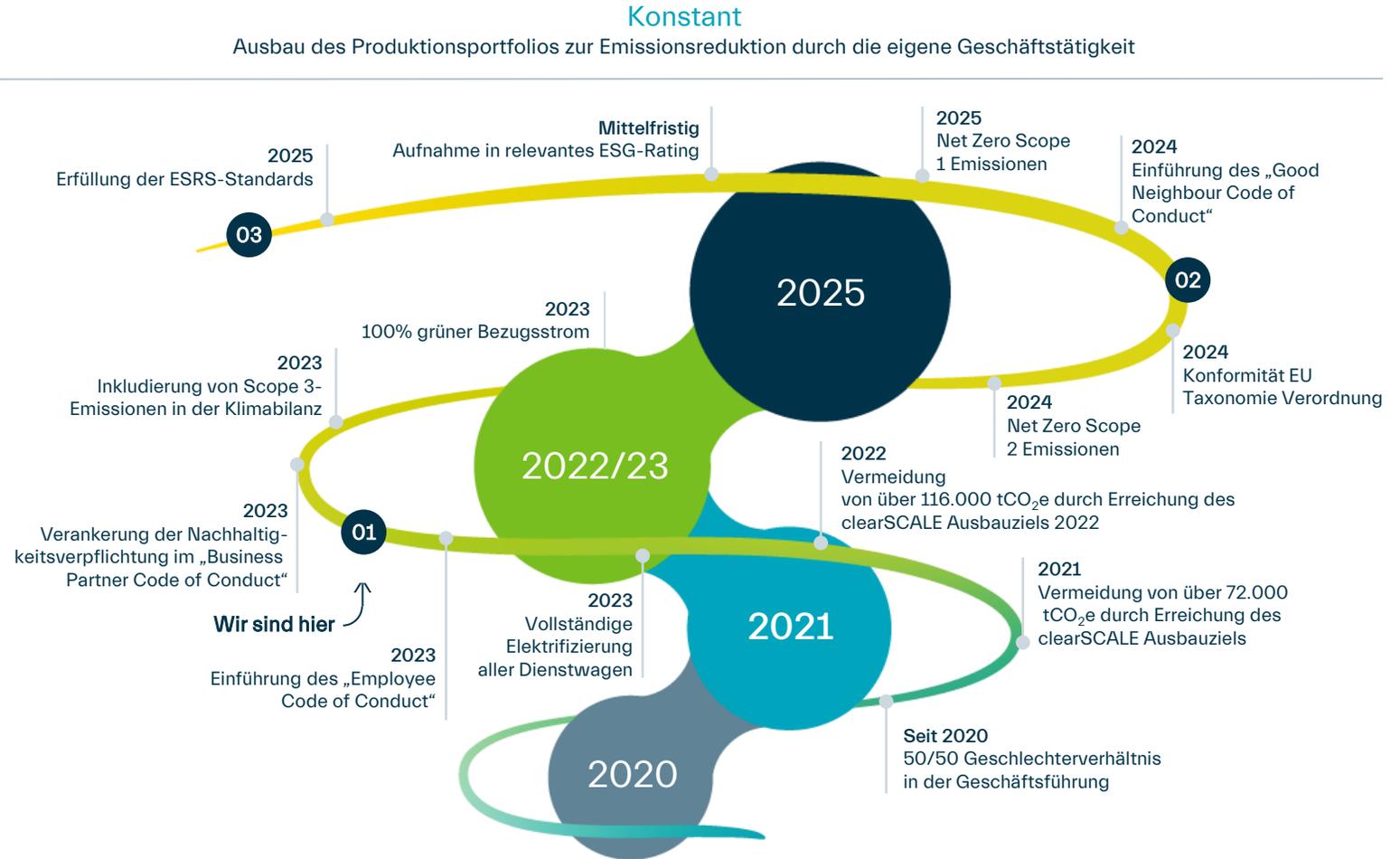
2023: Die clearvise AG veröffentlicht ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht für das GJ 2022, in Anlehnung an den Entwurf der European Sustainability Reporting Standards (ESRS), welche für clearvise ab GJ 2025 verpflichtend sind, und richtet interne Reporting Prozesse daran aus.

02 | Zweiter Nachhaltigkeitsbericht

2024: Für das GJ 2023 wird die clearvise AG einen erweiterten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen, der aufbauend auf einer verbesserten Datenlage weitere Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen wird. Selbiges gilt für das GJ 2024.

03 | Jährlicher Nachhaltigkeitsbericht

Ab dem Jahr 2025 plant die clearvise AG die jährlichen Nachhaltigkeitsberichte nach ESRS-Standards zu veröffentlichen.



Identifikation wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen

Stakeholderdialog & Wesentlichkeitsanalyse

Vorgehensweise

Ausgangspunkt eines zielorientierten Nachhaltigkeitskonzepts und der Implementierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Identifikation der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.

Zur Identifikation der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte für clearvise wurde die im Geschäftsjahr 2022 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse in Anlehnung an die künftigen Anforderungen der **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** erstellt. Daher basieren die für die Analyse relevanten Themen auf den Entwürfen der **European Sustainability Reporting Standards (ESRS)** aus April 2022, die zum Zeitpunkt der Durchführung unserer Wesentlichkeitsanalyse die aktuellsten Entwürfe für die Standards zur künftigen Nachhaltigkeitsberichterstattung waren.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse fand eine quantitative Bewertung pro Nachhaltigkeitsthema sowohl aus der Inside Out- als auch der Outside In-Perspektive durch unsere Stakeholder statt. Dabei erfolgte die Beurteilung entlang der gesamten Wertschöpfungskette und über alle Zeithorizonte hinweg. Die Ergebnisse wurden durch eine Skala von 1-5 quantifiziert, wobei ein Nachhaltigkeitsaspekt mit dem Wert 5 von herausragender Wesentlichkeit ist. Anschließend wurden die Ergebnisse konsolidiert und ausgewertet und damit die für clearvise wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen identifiziert.

Der Prozess zur Identifikation unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen lässt sich in folgende Teilschritte unterteilen:

01 | Identifikation

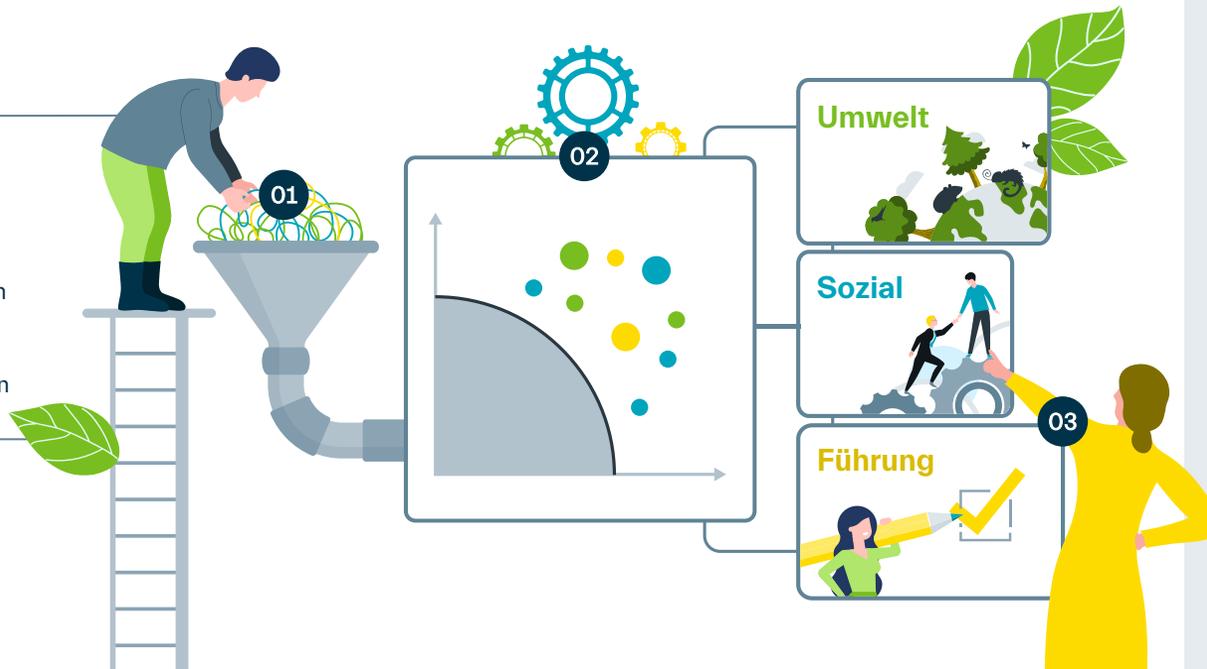
relevanter Nachhaltigkeitsaspekte u.a. auf ESRS-Basis + Zusammenstellung relevanter Stakeholder

02 | Bewertung der Wesentlichkeit

der Nachhaltigkeitsaspekte auf Basis der „doppelten Wesentlichkeit“ durch unsere Stakeholder

03 | Clustern

der Nachhaltigkeitsaspekte zu wesentlichen Themen



Doppelte Wesentlichkeit

Um uns bereits jetzt auf die künftigen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung vorzubereiten, die aus der Umsetzung der **CSRD** resultieren, basiert die Beurteilung der Wesentlichkeit für clearvise auf dem künftig maßgeblichen Konzept der **doppelten Wesentlichkeit**.

Demnach werden Nachhaltigkeitsthemen aus **zwei Perspektiven** betrachtet – aus der **Inside Out-Perspektive** und der **Outside In-Perspektive**. Die **Inside Out-Perspektive** beleuchtet die Auswirkungen des unternehmerischen Handelns auf **Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft**.

Dabei basiert die Beurteilung der Wesentlichkeit aus dieser Perspektive sowohl auf Umfang, Reichweite als auch **Wahrscheinlichkeit** der Auswirkungen.

Bei der **Outside In-Perspektive** findet eine Betrachtung der Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Unternehmenswert statt.

In beiden Dimensionen werden dabei die kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen beurteilt. Ein Nachhaltigkeitsaspekt gilt für uns als wesentlich, sobald dieser unter mindestens einer der Perspektiven als wesentlich identifiziert wird.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse

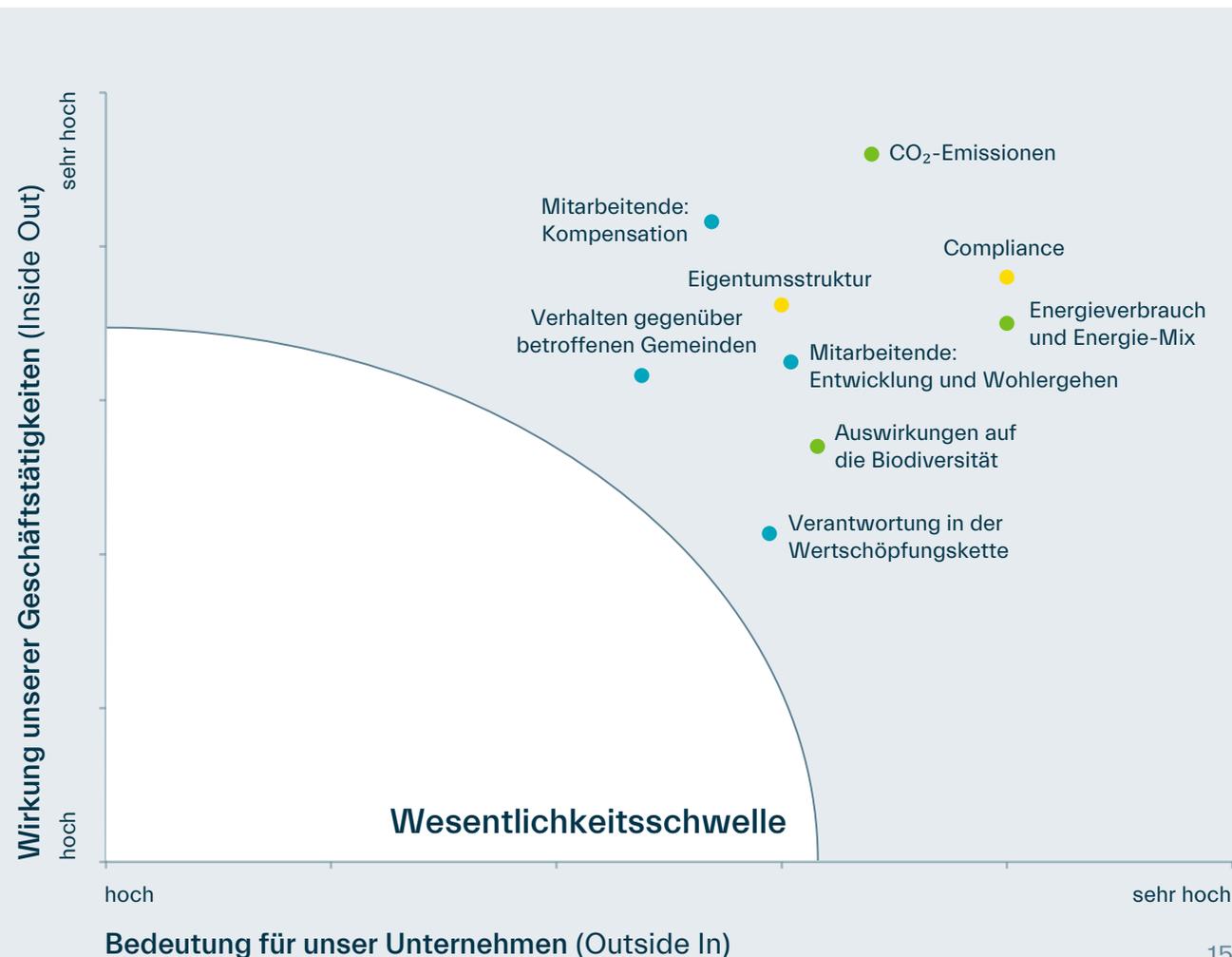
Um möglichst alle relevanten Stakeholderperspektiven abzubilden und ein umfassendes Bild der für clearvise wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu zeichnen, haben wir im Rahmen der Befragung sowohl interne als auch externe Stakeholder miteinbezogen. Dabei wurden neben dem Management alle unsere Mitarbeitenden befragt. Die befragten externen Stakeholder umfassen unter anderem Banken, Analysten, Betriebsführer der Wind- und Solarparks und Versicherungen. Die Befragung wurde in Workshopformaten unter Einbeziehung interner Fachverantwortlicher zur Spiegelung der Stakeholder-Belange durchgeführt.

Ergebnis der Stakeholderbefragung sind **neun geclusterte Nachhaltigkeitsthemen** (Details S.16), die für clearvise aus Sicht ihrer Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft oder aus Sicht ihrer geschäftlichen Relevanz für clearvise als wesentlich identifiziert wurden.

Drei der Themen betreffen den Bereich **Umwelt**, vier Themen den Bereich **Soziales** und zwei Themen die **Unternehmensführung**. Die Ergebnisse wurden grafisch dargestellt.

Aufgrund des Geschäftsmodells von clearvise sind für uns der **Energieverbrauch** und die **CO₂-Emissionen** hinsichtlich des Ziels Klimaschutz von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund wurden die Themen „Energieverbrauch und Energie-Mix“ und „CO₂-Emissionen“ als wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Wesentlichkeitsmatrix verankert. Dies gilt auch für den Aspekt **Compliance**, der für uns als börsennotiertes Unternehmen einen sehr hohen Stellenwert einnimmt.

Für die zweite Durchführung des Formats plant die clearvise bereits die Anzahl der befragten Stakeholder zu erweitern und weitere Stakeholdergruppen, wie beispielsweise betroffene Gemeinden, in den Prozess einzubeziehen. So soll der Prozess der Wesentlichkeitsanalyse zukünftig regelmäßig weiterentwickelt und optimiert werden.



Clustern der wesentlichen Themen

Dargestellte Themen der Wesentlichkeitsmatrix und deren Zusammensetzung

Zusammenführung wesentlicher Indikatoren zu Überthemen

Um die wesentlichen Themenbereiche für die clearvise AG zu ermitteln, wurden Nachhaltigkeitsaspekte, die in der Wesentlichkeitsanalyse detailliert abgefragt wurden, zu übergeordneten Bereichen zusammengefasst. Diese gruppierten Nachhaltigkeitsaspekte werden in Bezug auf die übergeordneten Hauptthemen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung behandelt und gegebenenfalls um weitere Nachhaltigkeitsaspekte ergänzt, die nicht ausdrücklich in der Wesentlichkeitsanalyse erfasst wurden.

Umgang mit Nachhaltigkeitsaspekten unterhalb der Wesentlichkeitsschwelle

Obwohl bestimmte Aspekte wie „Wasser“ oder „Abfall“ unterhalb der Wesentlichkeitsschwelle lagen, haben wir dennoch relevante Informationen zu diesen Themen in unseren Bericht aufgenommen. Wir erwarten, dass diese Themen für unsere Stakeholder in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden.

Auslassen von Nachhaltigkeitsaspekten

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen streben wir danach, in unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung alle relevanten Aspekte zu berücksichtigen. Wir sind uns jedoch bewusst, dass wir auf einige Nachhaltigkeitsaspekte aufgrund unserer Geschäftstätigkeit nur minimale oder gar keine Auswirkungen haben und diese daher in unserem Bericht vernachlässigt werden können.

Dennoch überwachen und analysieren wir kontinuierlich die Auswirkungen unserer Geschäftspraktiken auf die Umwelt und die Gesellschaft. Auf diese Weise können wir sicherstellen, dass wir bei Veränderungen in Bezug auf die Bedeutung bestimmter Aspekte schnell reagieren können.



Beispiel Clustern

Die Gewichtung des Nachhaltigkeitsthemas „Kompensation“ setzt sich aus dem durchschnittlichen Gewicht der beiden Nachhaltigkeitsaspekte „Jährliches Gesamtvergütungsverhältnis“ und „Angemessene Vergütung“ zusammen.

Aspekt	ESRS Code
Umwelt	E
→ CO ₂ -Emissionen	E1-7
→ Energieverbrauch und Energie Mix	E1-6
→ Auswirkungen auf die Biodiversität	E4
Soziales	S
→ Verhalten gegenüber betroffenen Gemeinden	S3
→ Verantwortung in der Wertschöpfungskette	S2
Möglichkeiten für Arbeiter in der Wertschöpfungskette, ihre Anliegen zu äußern	S2-3
Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Belegschaft in der Wertschöpfungskette	S2-4
Eigene Belegschaft	S1
→ Kompensation	S1-16
Jährliches Gesamtvergütungsverhältnis	S1-16
Angemessene Vergütung	S1-16
→ Entwicklung und Wohlergehen	e.C. ²
Indikatoren für Schulung und Entwicklung	S1-13
Möglichkeiten für Mitarbeitende, ihre Anliegen zu äußern	S1-2
Umfang und Leistung des Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystems	S1-14
Privatsphäre am Arbeitsplatz	Entfernt ¹
Unternehmensführung	G
→ Compliance	e.C. ²
Schulung zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung	G1-3
Fälle von Korruption oder Bestechung	G1-4
Vorfälle von unzulässigem Wettbewerbsverhalten	Entfernt ¹
→ Eigentumsstruktur	



Beispiel Clustern

¹ Entfernt: Dieser Aspekt wird im neuesten ESRS-Draft (Stand: 11/2022) nicht mehr berücksichtigt
² e.C.: Eigenes Cluster

Stakeholderdialog

Kontinuierlich & transparent

Auch über die Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse hinaus, legen wir Wert auf einen stetigen Dialog mit unseren Stakeholdern.

Neben dem regelmäßigen Dialog mit allen unseren Aktionärsgruppen sind wir auch mit Entwicklern, Verbänden, Investoren, Banken und weiteren Akteuren kontinuierlich zur Entwicklung der clearvise im Austausch, sei es in Form von Gesprächen oder der Teilnahme an Investorenkonferenzen.

Natürlich binden wir unsere Mitarbeitenden in den Dialog durchgängig mit ein, indem wir regelmäßige Feedback- und Austauschmöglichkeiten schaffen, um sicherzustellen, dass ihre Perspektiven und Bedürfnisse in unsere Unternehmensentscheidungen einfließen.

Dabei geht es um finanzielle als auch nichtfinanzielle Fragen zu unserem Unternehmen. Den intensiven Dialog mit allen Akteuren führen wir auch im laufenden Geschäftsjahr fort und werden diesen weiter ausbauen.

Unsere Stakeholder informieren wir über die Veröffentlichung von Geschäfts- und Halbjahresberichten, Unternehmensmitteilungen zu den Entwicklungen sowie ESG-Themen rund um unser Unternehmen. Diese sind auf unserer Unternehmenswebseite www.clearvise.com als auch auf www.buergerwindaktie.de abrufbar. Zudem haben wir einen Newsletter etabliert, der weitere Einblicke in unser Unternehmen gewährt..



02 Umwelt

Emissionsreduktion, Biodiversität und Ressourceneffizienz

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen ist es unser Ziel, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und einen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten.

Als unabhängiger Erzeuger von erneuerbaren Energien sind wir uns der Rolle bewusst, die wir bei der Schaffung einer nachhaltigen Zukunft spielen. Durch die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Verringerung von Treibhausgasemissionen und helfen, den Übergang zu einer dekarbonisierten Wirtschaft zu beschleunigen.

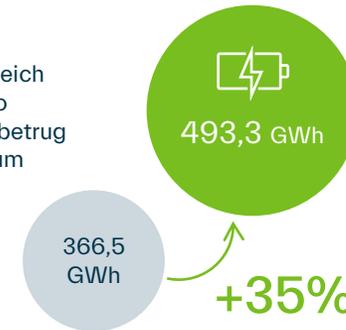
In diesem Abschnitt unseres Nachhaltigkeitsberichts möchten wir Ihnen unsere Strategien, Ziele und Fortschritte in Bezug auf Emissionen und Emissionsreduktion, Biodiversität sowie Ressourcenverbrauch vorstellen. Wir sind uns bewusst, dass der Klimawandel, der Verlust der Biodiversität und der Ressourcenverbrauch globale Herausforderungen darstellen, die unser Geschäft und unsere Stakeholder beeinflussen. Deshalb setzen wir uns für transparente und umfassende Kommunikation in diesem Bereich ein und freuen uns, Ihnen unsere Aktivitäten und Fortschritte präsentieren zu können.

Emissionsreduktion durch Geschäftstätigkeiten

Unser Beitrag zur Energiewende

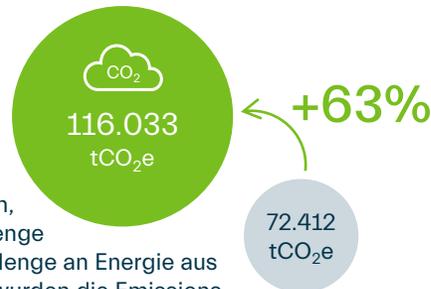
Erzeugter Grüner Strom

Wir betreiben ein diversifiziertes, europäisches Anlagenportfolio. Im Geschäftsjahr 2022 konnte clearvise die operative Leistung auf ~303 MW (2021: ~199 MW) und somit um rund 52% erweitern. Insbesondere die Diversifizierung in den Bereich Solar-PV wurde im Rahmen der Wachstumsinitiative clearSCALE2025 weiter vorangetrieben. Unser Erzeugungssportfolio umfasst Wind- und Solarparks in Deutschland, Frankreich, Irland und Finnland sowie eine Biogasanlage. Die Produktion betrug im Berichtsjahr 493,3 GWh (2021: 366,5 GWh) und lag damit rund 35% über dem Vorjahr. Die positive Entwicklung ist zum einen auf die Ausweitung der installierten Kapazität als auch bessere meteorologischen Bedingungen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Aufgrund der Gesamtproduktion konnten wir insgesamt rund 151.699 Haushalte mit grünem, sauberem Strom versorgen und dabei über 116.000 Tonnen CO₂ vermeiden.



Vermiedene CO₂-Emissionen

Um das Ausmaß unserer CO₂-Vermeidung zu erfassen, haben wir auf Basis unserer Energieproduktion die Menge an CO₂ berechnet, die bei der Produktion derselben Menge an Energie aus fossilen Brennstoffen emittiert worden wäre. Hierfür wurden die Emissionsfaktoren verwendet, welche jährlich von der International Energy Agency (IEA) veröffentlicht werden. Um eine realistische Darstellung der vermiedenen CO₂-Emissionen zu gewährleisten, wurden länderspezifische IEA-Emissionsfaktoren für unsere Anlagen in Deutschland, Frankreich, Finnland und Irland verwendet.



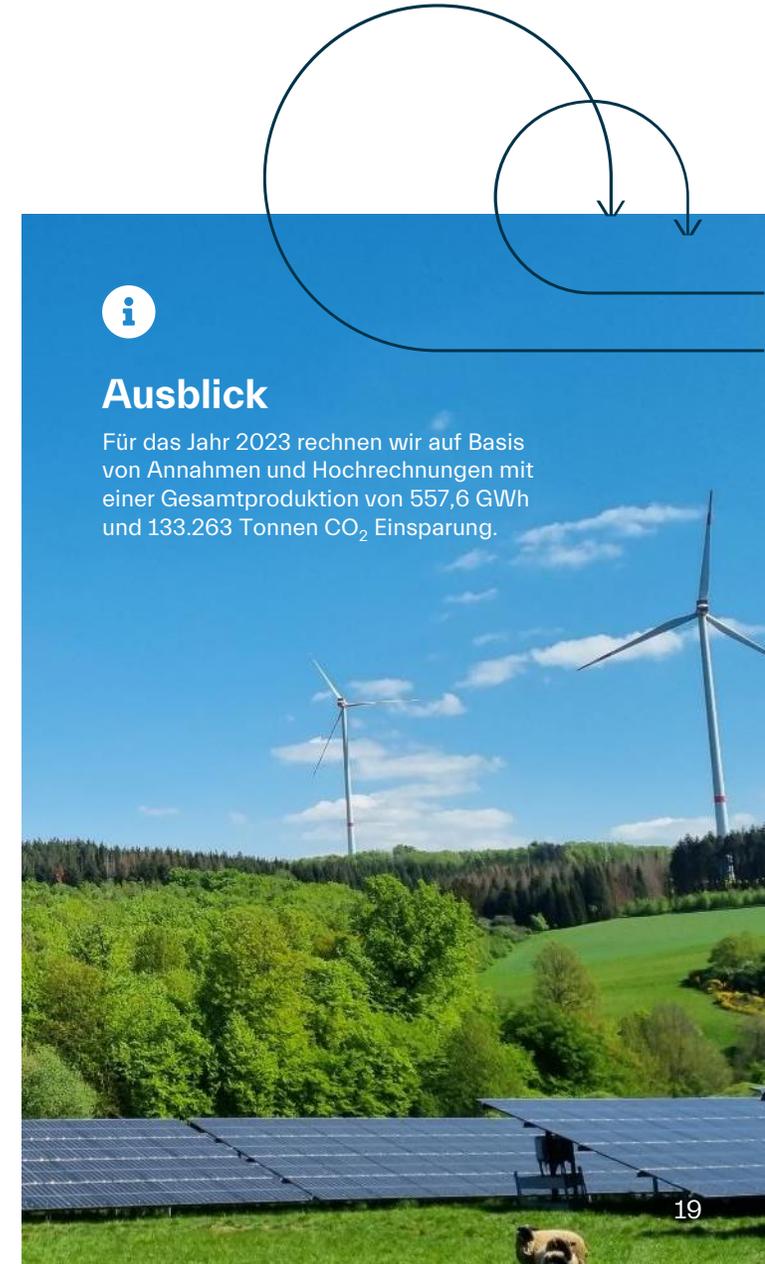
Versorgte Haushalte

Wir haben den durchschnittlichen Energiebedarf eines Zwei-Personen-Haushalts anhand von Daten aus der amtlichen Statistik von Destatis ermittelt. Mit Hilfe dieser Berechnung konnten wir abschätzen, wie viele Haushalte im Jahr 2021 und 2022 mit Strom aus unserem Portfolio an erneuerbaren Energien versorgt werden konnten.



Ausblick

Für das Jahr 2023 rechnen wir auf Basis von Annahmen und Hochrechnungen mit einer Gesamtproduktion von 557,6 GWh und 133.263 Tonnen CO₂ Einsparung.



Übersicht zu den vermiedenen Emissionen aufgrund der eigenen Geschäftstätigkeiten

Der Großteil der Stromproduktion wurde in 2022 durch das Wind- und PV-Portfolio in Deutschland erzeugt. Insgesamt trugen unsere deutschen Projekte mit rund 41% zur Stromerzeugung unseres Portfolio bei. Aufgrund des signifikant höheren standortbezogenen Emissionsfaktors in Deutschland im Vergleich zu Frankreich und Finnland war der Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen überproportional.

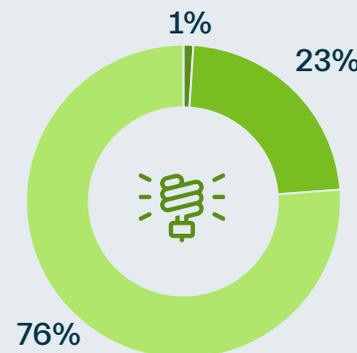
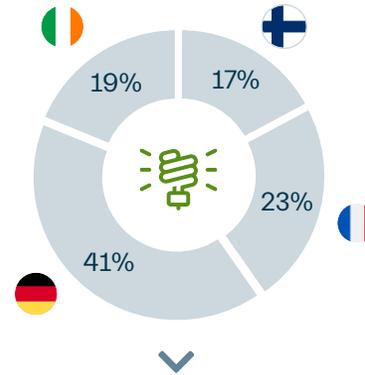
Wir verwenden für Berechnung und Darstellung standortbezogene Emissionsfaktoren, die jährlich von der International Energy Agency („IEA“) veröffentlicht werden:

- Deutschland: 357,6 gCO₂/kWh
- Frankreich: 54,4 gCO₂/kWh
- Irland: 339,5 gCO₂/kWh
- Finnland: 72,7 gCO₂/kWh

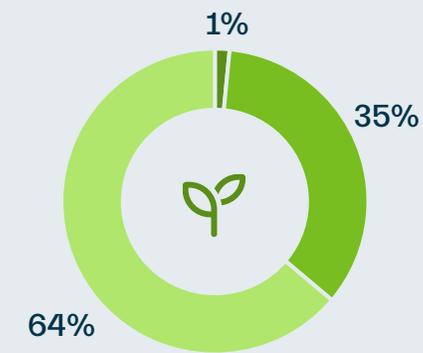
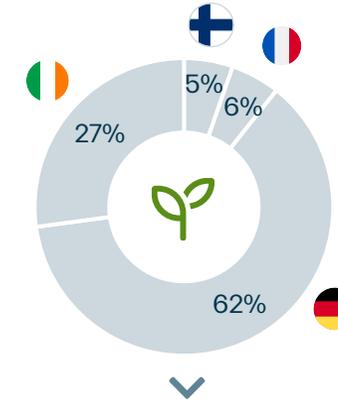
Die Höhe der Emissionsfaktoren wird durch den jeweiligen Strommix des Landes bestimmt.

Die clearwise AG plant im Rahmen der clearSCALE 2025 Wachstumsinitiative das Portfolio zukünftig gleichmäßig aus Wind- und Photovoltaikanlagen zu speisen.

Erzeugter Grüner Strom 493,3 GWh produziert



Vermiedene CO₂-Emissionen 116.033 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden



- Other
- PV
- Wind

Energie- und Emissionsverbrauch der clearvise AG

Klimabilanz 1/2

Kategorie	Verbrauch in MWh	Emissionen in tCO ₂ eq Standortbezogen	Emissionen in tCO ₂ eq Marktbezogen
Scope 1 Emissionen beziehen sich auf die direkten Treibhausgasemissionen, die von einem Unternehmen selbst verursacht und kontrolliert werden, wie zum Beispiel die Verbrennung von fossilen Brennstoffen, der Nutzung von Fahrzeugen oder Maschinen oder der Entstehung von Methanemissionen aus der Landwirtschaft. Die Scope 1 Emissionen von clearvise resultieren im Wesentlichen aus dem Betrieb der Biogasanlage und der Nutzung von Dienstfahrzeugen.	59,3	1.082,6	1.079,6
Scope 2 Emissionen beziehen sich auf indirekte Treibhausgasemissionen, die durch die Erzeugung von Energie entstehen, die von einem Unternehmen genutzt wird. Diese resultieren unter anderem aus dem Bezug von Strom oder Wärme. Die Scope 2 Emissionen von clearvise umfassen den Stromverbrauch an unseren verschiedenen Standorten und unseren Anlagen.	2.545,1	1.227,1	44,9
Gesamt	2.604,4	2.309,7	1.124,6

Standortbezogen

Die standortbezogene Methode stellt einen der beiden möglichen Ansätze zur Berechnung der Emissionen dar. Dabei basiert die Ermittlung der Emissionen auf der Emissionsintensität des lokalen Netzgebiets, in dem die Energie genutzt wird.

Marktbezogen

Nach der marktbezogenen Methode erfolgt die Ermittlung der Emissionen auf Basis der vertragsspezifischen bzw. anwenderspezifischen Emissionsfaktoren. Für clearvise resultiert die Differenz zwischen den beiden Ermittlungsmethoden im Wesentlichen aus der Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien. Für einige deutsche und französische Projekte wurden zusätzlich zum spezifischen Vertrag Herkunftsnachweise verwendet.

Neben der Energie- und Emissionseinsparung durch unsere Geschäftstätigkeit haben wir auch den Energieverbrauch an unseren Standorten im Blick. Zur Maximierung unseres Beitrags zum Kampf gegen den Klimawandel gilt es neben dem Ausbau unseres Portfolios zur Emissionsvermeidung auch darum, unseren eigenen Energie- und Emissionsverbrauch zu minimieren. Die clearvise AG hat sich daher dazu entschlossen, eine Klimabilanz zu veröffentlichen.

Die vorliegende Klimabilanz ermöglicht einen detaillierten Überblick über die Treibhausgasemissionen, die durch die clearvise AG im Geschäftsjahr 2022 verursacht wurden. Die Bilanz umfasst die verursachten Scope 1 und Scope 2 Emissionen (standortbezogen & marktbezogen), ermittelt nach den Vorgaben des GHG Protokolls, einschließlich Energieverbrauch, Verkehr und Emissionsverbrauch in unseren SPVs.

Ziel dieser Bilanz ist es, eine transparente und genaue Darstellung unserer Scope 1 und Scope 2 Emissionen zu bieten und Möglichkeiten zur Reduzierung unserer Umweltauswirkungen zu identifizieren.

Für die Zukunft plant clearvise auch Scope 3 Emissionen zu berichten. Darunter fallen alle weiteren nicht in den Scope 1 und Scope 2 Emissionen enthaltenen indirekten Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette, beispielsweise im Zusammenhang mit eingekauften Gütern und Dienstleistungen, Kapitalgütern, Transport oder Abfall.



Weitere Kennzahlen

Umsatz in Mio.€	64,0
Energieintensität pro Umsatz in MWh/Mio. €	40,7
Intensität der gesamten Scope 1 & Scope 2 Emissionen pro Umsatz in tCO ₂ eq/Mio. € (standortbezogen)	36,1
Intensität der gesamten Scope 1 & Scope 2 Emissionen pro Umsatz in tCO ₂ eq/Mio. € (marktbezogen)	17,6

Energie- und Emissionsverbrauch der clearvise AG

Klimabilanz 2/2

Für ein besseres Verständnis unserer Klimabilanz hat die clearvise AG die angefallenen Emissionen ihrem Entstehungsbereich zugeordnet und stellt Maßnahmen vor, die den Energie- und Emissionsverbrauch aktuell und zukünftig reduzieren oder kompensieren.

Biogasanlage

Rund 96% unserer erfassten Scope 1 und Scope 2 Emissionen (marktbezogen) fallen beim Betrieb der Biogasanlage Samswegen an. Der Betrieb der Anlage hat dabei unterschiedliche Auswirkungen auf den Klimaschutz. Zentral beim Betrieb der Biogasanlage ist die Nutzung von anfallenden Rest- und Abfallstoffen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb zur Energieproduktion. Die Biogasanlage kann bis zu 36.000 t Rindergülle des milchviehhaltenden Betriebes sowie anfallenden Festmist verwerten. Beide Stoffe setzen unverarbeitet große Mengen des klimaschädlichen Methangases frei. Das Ziel ist es daher, durch den Prozess der anaeroben Vergärung in der Biogasanlage die entstehenden Emissionen zu reduzieren und dabei Energie zu produzieren. Beim Betrieb der Anlage werden dennoch Emissionen, beispielsweise durch Energiepflanzen, den Wirtschaftsdünger oder den Stromverbrauch für den Betrieb der Anlage selbst freigesetzt. Während sich die Scope 1 & 2 Emissionen der Anlage auf rund 1.200 tCO₂eq summieren, konnten durch den Betrieb der Anlage nach Einschätzung der Landwirtschaftskammer knapp 3.000 tCO₂eq eingespart werden. Des Weiteren wurden 2022 Modernisierungsmaßnahmen an der Anlage durchgeführt, die die Vergärung der unterschiedlichen Stoffe verbessern und damit die Menge der ausgestoßenen CO₂-Emissionen pro produzierter kWh weiter verringern konnten.

Energie Mix: Mobilität

Im Geschäftsjahr 2022 waren drei Firmenwagen auf clearvise gemeldet (zwei Hybridfahrzeuge, ein Elektrofahrzeug). Bereits Anfang 2023 wurde die gesamte Flotte vollständig elektrifiziert.

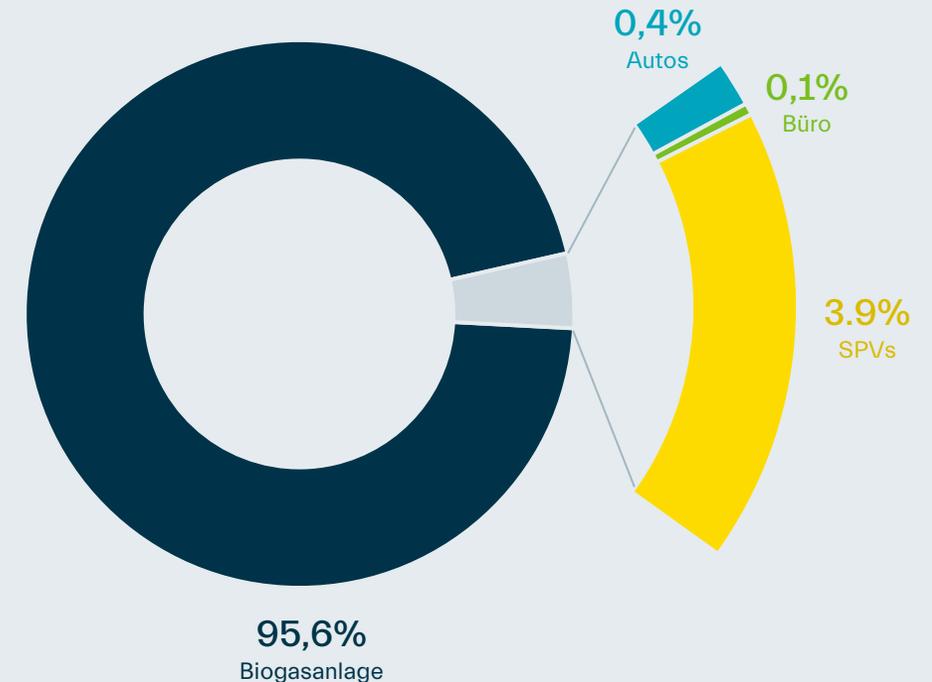
Energie Mix: Büro

In unseren Büroräumen am Standort Frankfurt am Main achten wir auf ein klimafreundliches Arbeiten. Die Design Offices Gruppe, der Vermieter unserer Coworking Büros, kompensiert TÜV zertifiziert und stellt in Zusammenarbeit mit ClimateExtender, einem auf Klimaneutralität in Unternehmen spezialisierten Technologieunternehmen, sicher, dass unsere Büros klimaneutral sind und mehr Bewusstsein für unseren täglichen Energieverbrauch erzielt wird. Zudem wird das Büro vollständig mit grünem Ökostrom versorgt.

Energie Mix: Wind- & PV-Parks

Der Energie- und Emissionsverbrauch unserer SPVs resultiert aus dem Versorgungsbedarf unserer Wind und PV-Anlagen mit Strom. Bereits 2022 wurde 84% des Strombedarfs unserer Projekte aus Erneuerbarer Energien gedeckt. Die clearvise AG hat sich das Ziel gesetzt bis Ende 2023 den Bedarf vollständig durch Strom aus erneuerbaren Energien zu decken.

Scope 1 & 2 Emissionen nach Entstehungsbereich



Biodiversität

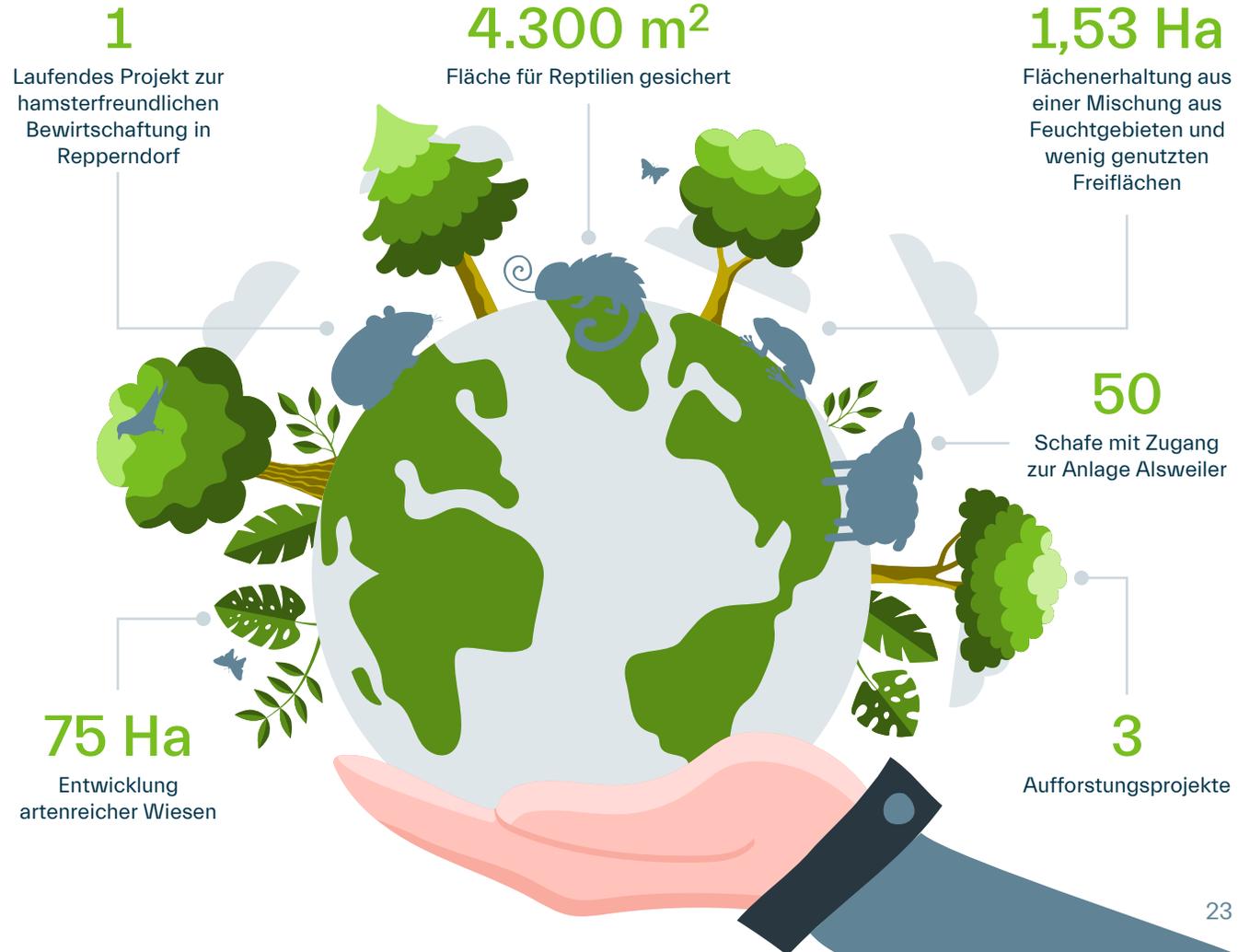
Maßnahmen

Biodiversität bildet das Fundament für intakte Ökosysteme und stellt einen zentralen Faktor für den Erhalt und den Schutz der Umwelt dar. Wir verstehen die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Biodiversität und sind uns unserer Verantwortung bewusst, diese zu schützen, zu erhalten und verbessern.

Im Rahmen der Planung und Umsetzung unserer Energieprojekte legen wir besonderen Wert auf die Berücksichtigung ökologischer Auswirkungen auf die Biodiversität. Mit größter Sorgfalt und unter Einhaltung höchster Umweltstandards bemühen wir uns, den Einfluss auf Lebensräume und Artenvielfalt in den betroffenen Gebieten auf ein Minimum zu reduzieren. Im Rahmen des Planungs- und Genehmigungsprozess ermöglichen uns beispielsweise Umweltverträglichkeitsprüfungen eine optimale Balance zwischen der Nutzung erneuerbarer Energien und dem Schutz natürlicher Ressourcen zu finden.

Zudem sind wir aktiv bestrebt, die Wiederherstellung und den Schutz natürlicher Lebensräume und der Biodiversität durch Ausgleichsmaßnahmen zu fördern. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden, Betriebsführern und externen Gutachtern überwachen wir regelmäßig den Zustand der betroffenen Gebiete, um gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt und des Ökosystems durchzuführen und diese zu überwachen.

Die Angaben in diesem Bericht basieren auf den uns aktuell verfügbaren Datenquellen. In diesem Zusammenhang möchten wir unsere Prozesse und Schnittstellen mit unseren externen Dienstleistern in Zukunft weiter ausbauen. Die erweiterte Datenbasis wird es uns ermöglichen gezielte Maßnahmen für die Optimierung der Biodiversität an unseren Standorten zu entwickeln.



65% unserer WTG-Projekte stellen standortbedingt kein Risiko für Vögel und Fledermäuse dar¹.



100% unserer WTG-Projekte, die ein Risiko für Vögel und Fledermäuse darstellen, verfügen über entsprechende Überwachungs- und Abschaltungssysteme.

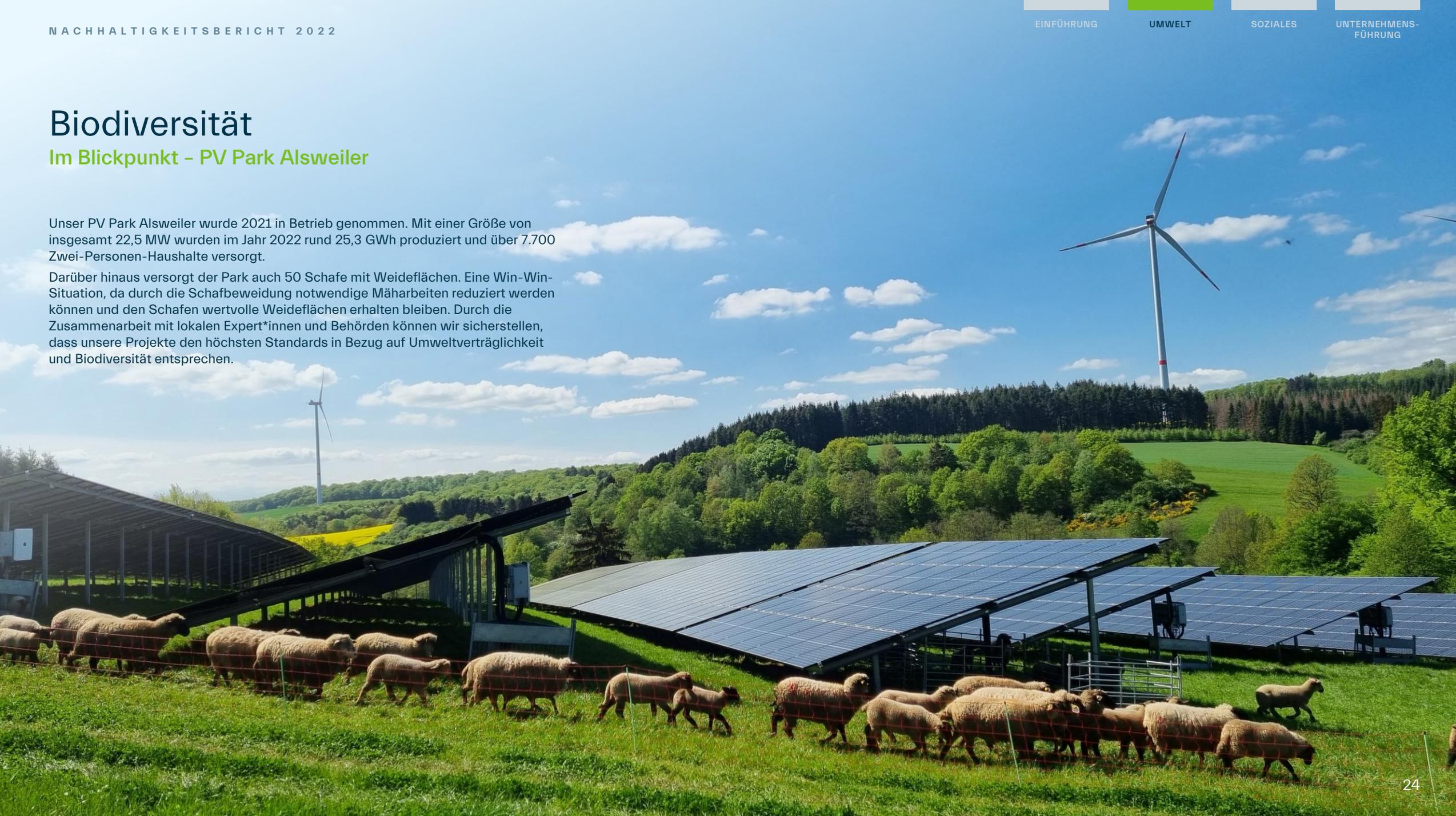
¹ Anlagen wurden an, in Hinblick auf Artenvielfalt und Lebensräumen, günstigen Standorten errichtet.

Biodiversität

Im Blickpunkt – PV Park Alsweiler

Unser PV Park Alsweiler wurde 2021 in Betrieb genommen. Mit einer Größe von insgesamt 22,5 MW wurden im Jahr 2022 rund 25,3 GWh produziert und über 7.700 Zwei-Personen-Haushalte versorgt.

Darüber hinaus versorgt der Park auch 50 Schafe mit Weideflächen. Eine Win-Win-Situation, da durch die Schafbeweidung notwendige Mäharbeiten reduziert werden können und den Schafen wertvolle Weideflächen erhalten bleiben. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Expert*innen und Behörden können wir sicherstellen, dass unsere Projekte den höchsten Standards in Bezug auf Umweltverträglichkeit und Biodiversität entsprechen.



Biodiversität

Im Blickpunkt – Ausgleichsmaßnahmen Energiepark Lausitz

An unserem Standort Klettwitz Nord in Brandenburg wurde bei der Planung und Errichtung des PV-Parks ein besonderes Augenmerk auf die Umweltverträglichkeit gelegt.

Damit sich der Umgrenzungszaun unseres Solarparks in die Natur integriert, wurde ein Zaun installiert, der für Kleintiere leicht passierbar ist und die Fläche somit zugänglich bleibt. Grundsätzlich werden Solar- und Windparks naturverträglich und biodiversitätsfreundlich geplant und errichtet. Hierbei spielt unter anderem die Standortwahl der Anlagen eine ausschlaggebende Rolle.

Um zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beizutragen, haben wir uns verpflichtet, eine Fläche von 4.300 m² zum Schutz von Reptilien zu erhalten und damit den Schutz ihrer Lebensräume zu fördern. Reptilien sind geschützte Tierarten und ihr Lebensraum ist oft bedroht.

Weitere Maßnahmen umfassen die Entwicklung von Offenlandflächen auf ca. 10 Hektar und die Entwicklung von artenreichen Wiesen auf einer Fläche von 75 Hektar, was ungefähr 105 Fußballfeldern entspricht.

In Bezug auf die Offenlandflächen, wurden gezielte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen implementiert.

Abgestimmt auf die einzelnen Biotop- und Lebensraumtypen werden beispielsweise Offenlandbiotop beweidet, da dies oft die einzige Möglichkeit ist, diese Flächen zu erhalten und langfristig zu sichern.

In diesem Sinne möchten wir auch für den Standort Klettwitz Nord prüfen, ob auf dem Gelände Schafe weiden können. Gleichermaßen unterstützt clearvise die Entwicklung und Erhaltung von artenreichen Wiesen, indem dafür gesorgt wird, dass die Nutzung dieser Flächen beispielsweise durch die Landwirtschaft eingedämmt wird und wir unseren Beitrag zur Entwicklung und Rückkehr der Pflanzen- und Tierarten auf diesen Flächen leisten.

Eine weitere konkrete Maßnahme in Klettwitz Nord ist der Umbau von zwei Flächen (2.872 m², 3.669 m²) zu Mischwald. Im Gutspark Klettwitz auf einer Fläche von ca. 4.000 m² hat sich clearvise dazu verpflichtet Bodenversiegelungen und Bodenbeläge zu entfernen, um damit einen Beitrag zum Bodenschutz zu leisten.

Zu einer größeren Maßnahme gehört außerdem der Umbau einer Wirtschaftsbrücke über eine angrenzende Autobahn zu einer Wildbrücke. Die Wildbrücke wird es wildlebenden Tieren in der Umgebung ermöglichen, die Autobahn sicher zu überqueren und nicht aus ihren angestammten Lebensräumen vertrieben zu werden.

Weitere Maßnahmen, die angestoßen wurden, sind das Anlegen von Totholzhaufen und Steinschüttungen. Totholzhaufen bieten neuen Lebensraum für zahlreiche Tierarten und locken unter anderem Insekten, Vögel oder auch Igel an. Zusätzlich zu den Totholzhaufen, wurde damit begonnen Nisthilfen anzubringen. Damit leistet clearvise einen Beitrag dazu, die Bestände der Tiere zu schützen und die Nistmöglichkeiten aufrecht zu erhalten.

Auch in der Zukunft möchten wir neue Maßnahmen implementieren, um den Erhalt der Biodiversität zu fördern und weitere Lebensräume zu schützen.



Ressourceneffizienz: Kreislaufwirtschaft

Im Blickpunkt – Biogasanlage Samswegen

Aufgrund des wachsenden Bewusstseins für den Klimawandel ist die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft gestiegen. Im Gegensatz zur linearen Wirtschaft wird hierbei angestrebt, Ressourcen zu erhalten und Abfall durch maximale Nutzungsdauer und Recycling zu minimieren. Trotz der Tatsache, dass im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse das Thema Kreislaufwirtschaft durch unsere Stakeholder nicht als wesentlich klassifiziert wurde, ist es Ziel der clearwise, Geschäftspraktiken perspektivisch noch stärker auf Kreislaufprinzipien auszurichten und die Ressourceneffizienz in Büros, Energieerzeugungsanlagen und Lieferketten zu verbessern, um die Umweltauswirkungen zu minimieren.

Unsere Biogasanlage ist ein gutes Beispiel dafür, wie Kreislaufwirtschaft erfolgreich umgesetzt werden kann. Die Biogasanlage wurde im Jahr 2002 ans Stromnetz angeschlossen und hat eine elektrische Leistung von ca. 980 KW. Der Standort wurde ausgewählt, um die Rest- und

Abfallstoffe des benachbarten landwirtschaftlichen Betriebs zu nutzen und Biogas zur Strom- und Wärmeerzeugung zu produzieren. Durch den geschlossenen Kreislauf wird die Emission von Methangas, einem klimaschädlichen Treibhausgas, reduziert. Darüber hinaus werden auch nachwachsende Rohstoffe vergoren und der anfallende Gärrest wird wieder auf den Feldern des landwirtschaftlichen Betriebs ausgebracht, um den Boden zu düngen.

Im Jahr 2008 wurde ein Satellitenmotor bei einem Tierzuchtbetrieb installiert, der die thermische Energie aus dem Kraftwärmekopplungsprozess des Gasmotors nutzt, der auf dem landwirtschaftlichen Betrieb installiert ist.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde die Biogasanlage umgebaut, um den aktuellen technischen Anforderungen des EEGs gerecht zu werden. Die Gärstrecken wurden getrennt, um den Vergärungsprozess der verschiedenen Stoffe zu verbessern und die Effizienz zu steigern.

Ressourceneffizienz

Wasserverbrauch

Unser Wasserverbrauch resultiert hauptsächlich aus dem Betrieb unserer Solarparks sowie der Nutzung unserer Büroflächen. Unsere Büros in Frankfurt befinden sich in einem Co-Working-Space, d.h. wir haben lediglich wenige Räume in dem Bürokomplex angemietet. Ähnlich in Grünwald, wo wir ein Büro in einer Bürogemeinschaft unterhalten. Hierdurch können wir nicht auf individuelle Wasserzähler zurückgreifen um den genauen Verbrauch zu messen. Allerdings schätzen wir auf Basis von Daten des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, dass der jährliche Wasserverbrauch in unseren Büros bei etwa 32,3 Kubikmetern liegt.

In unseren Solarparks fällt im Vergleich deutlich mehr Wasser für die Reinigung von Solarmodulen an. Die jährliche Reinigung ist in vielen Fällen wichtig, um Ertragsminderungen und Schäden durch Verschmutzung zu vermeiden. Allerdings benötigen nicht alle unserer Projekte eine spezifische Reinigung. Bisherige Erfahrungswerte unserer technischen Dienstleister zeigen, dass durchschnittlich jährlich etwa 4-5 Kubikmeter Wasser pro MWp Leistung für Freiflächenanlagen benötigt werden. Für Aufdächanlagen können teilweise höhere Werte anfallen. Im Berichtsjahr 2022 wurden ca. 30,2 m³ Wasser für die Modulreinigung eingesetzt. Insgesamt ergibt sich eine Wasserverbrauchsintensität von 0,98 m³/Mio. Umsatz.

Wir sind uns der Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Wasser bewusst und setzen uns deshalb auch im laufenden Jahr aktiv für weitere Maßnahmen zur Wassereinsparung ein. Dazu gehören die Optimierung und Modernisierung der Technologien in unseren Solarparks sowie innovative Ansätze wie der Einsatz spezieller Beschichtungstechnologien, die präventiv einer Verschmutzung vorbeugen. Dies optimiert Reinigungsintervalle und reduziert unseren Wasserverbrauch weiter.



62,5 m³

Wasserverbrauch

0,98 m³/Mio. Umsatz

Wasserverbrauchsintensität

Ressourceneffizienz

Abfallentsorgung

In Folge der gestiegenen Nachfrage nach erneuerbaren Energien sind die Solar- und Windindustrie stark gewachsen. Diese Entwicklung führt auch zu neuen Herausforderungen im Bereich der Abfallentsorgung und -verwertung. Um sicherzustellen, dass Abfälle nicht einfach auf Deponien landen und ihr Potenzial zur Wiederverwendung und zum Recycling maximiert wird, bedarf es sorgfältiger Planung und innovativer Lösungen.

Obwohl bis zu 90% einer Windkraftanlage recycelt werden können, stellen Rotorblätter aufgrund ihrer Verbundstoffe eine Herausforderung dar. Während es in einigen europäischen Ländern Deponieverbote für Rotorblätter gibt, werden sie in den USA im Rahmen von Landfüllung deponiert. Allerdings sind zuletzt auch positive Entwicklungen wie erfolgreiche Recyclingprojekte einiger Windkraftanlagenhersteller zu beobachten. Für clearview wird diese Frage perspektivisch an Bedeutung gewinnen, wenn in einigen Jahren unsere ersten Anlagen zurückgebaut oder durch ein Repowering ersetzt und modernisiert werden. Daher verfolgen wir die Entwicklung der Recyclingoptionen für Rotorblätter genau und versuchen, uns für den Zeitpunkt des ersten Rückbaus vorzubereiten.

Bereits jetzt setzen wir konsequent lokale und regionale Abfallvorschriften um. Wir werden unsere Transparenz und Berichterstattung über Abfälle zukünftig noch weiter ausbauen, um unsere Bau- und Betriebsabfälle besser zu überwachen und zu reduzieren. Dabei werden wir eng mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, um Möglichkeiten zur Abfallreduzierung zu identifizieren und umzusetzen. Unser Ziel ist die Wiederverwertung von Abfällen zu maximieren beispielsweise durch zugelassene Recycling-Programme, wie PV Cycle in Europa.

Wir planen daher die Implementierung eines ganzheitlichen Managementansatzes für abfallbezogene Auswirkungen, einschließlich Maßnahmen zur Vermeidung von Abfall in der Wertschöpfungskette sowie eine effektive Datenverwaltung, die unter anderem eine systematische Erfassung von Entsorgungsnachweisen beinhalten soll.



03 Soziales

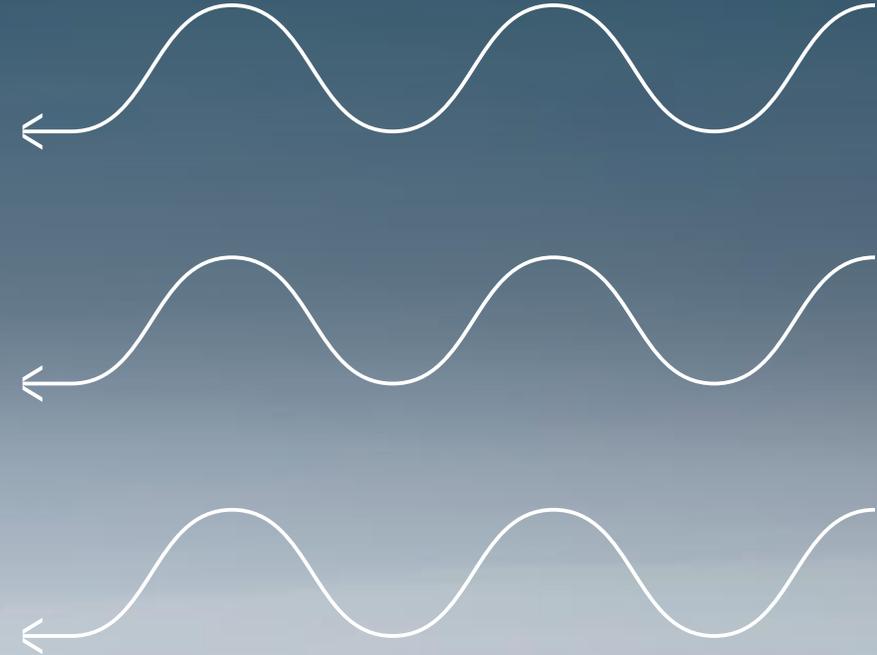
Gemeinsam Verantwortung übernehmen – für eine bessere Gesellschaft

Clearwise möchte die Zukunft unserer Gesellschaft und Umwelt aktiv mitgestalten. Der Slogan „Gemeinsam Verantwortung übernehmen – für eine bessere Gesellschaft“ spiegelt diese Überzeugung wieder und wir sind bestrebt, unseren Beitrag zu einer nachhaltigen und gerechten Gesellschaft zu leisten.

In diesem Kapitel unseres Nachhaltigkeitsberichts legen wir dar, wie wir eine verantwortungsvolle Geschäftspraxis mit fairen und respektvollen Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden sowie einer engen Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Stakeholdern vor Ort verfolgen.

Hierbei geben wir Einblicke in unsere sozialen Initiativen und Maßnahmen sowie unsere Fortschritte und Herausforderungen auf diesem Gebiet.

Dabei stehen Themen wie Arbeitsbedingungen, Vielfalt und Inklusion, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, Einhaltung von Menschenrechten sowie Auswirkungen auf die Gemeinden, in denen wir tätig sind, im Fokus.



Unsere Mitarbeitenden

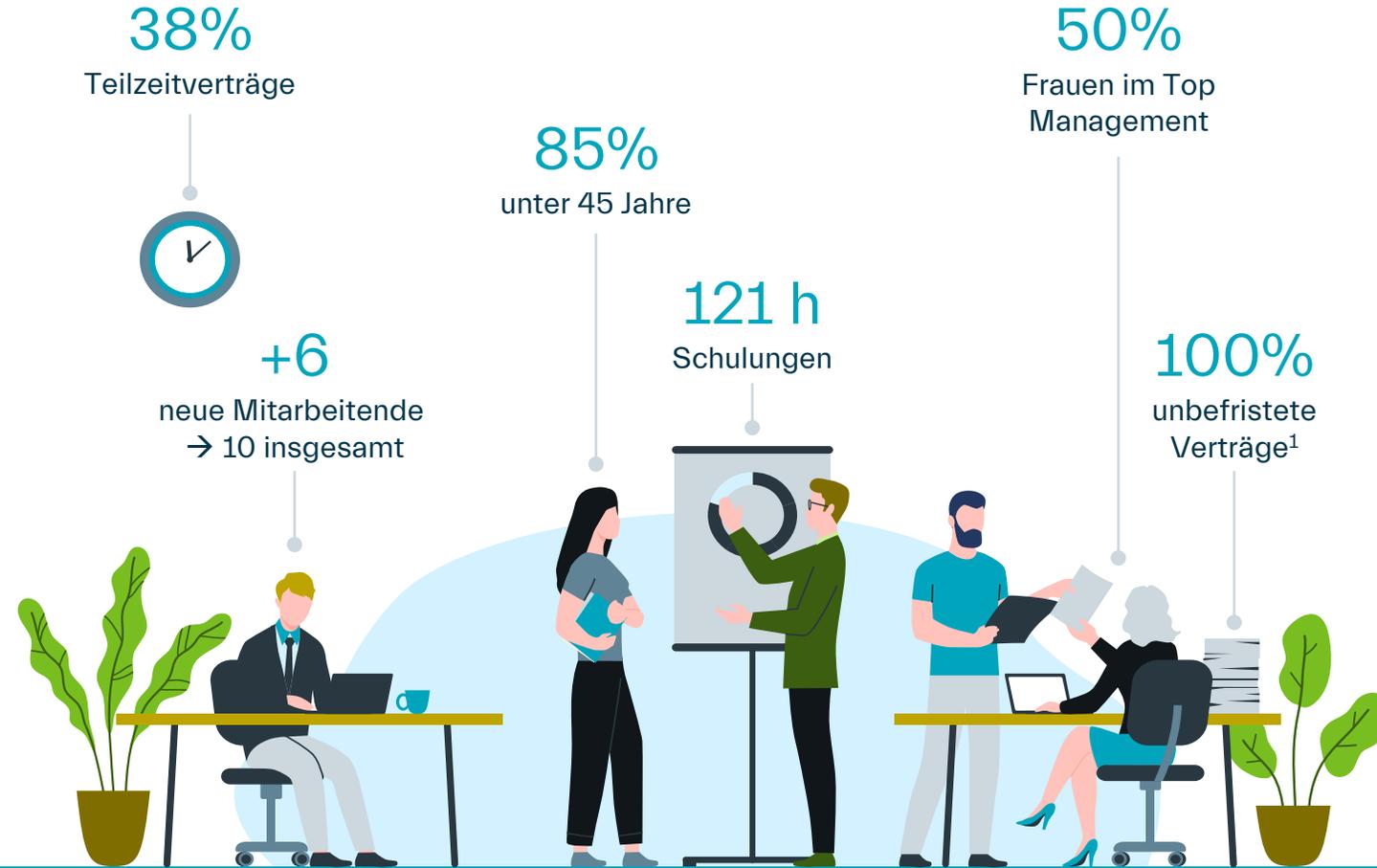
Auf einen Blick

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die clearvise AG neben dem Vorstand insgesamt 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (7,8 im Jahresdurchschnitt).

Unser Unternehmen legt angesichts der Teamgröße besonderen Wert auf eine enge Zusammenarbeit innerhalb des Teams und eine flache Hierarchie. Wir ermutigen alle unsere Mitarbeitenden, eigeninitiativ zu handeln und Verantwortung zu übernehmen. Unternehmerisches Denken und Handeln wird durch unsere Mitarbeitenden tagtäglich gelebt. Diese Herangehensweise stärkt nicht nur das Wertschätzungs- und Identifikationsgefühl unserer Mitarbeitenden, sondern fördert auch die Agilität und Optimierung des gesamten Unternehmens durch kreative Ansätze und Ideen aus dem Team. Unsere Vergütungsstruktur honoriert besondere Leistungen unserer Mitarbeitenden entsprechend. In diesem Zusammenhang ist uns eine regelmäßige Feedbackkultur besonders wichtig.

Diversität innerhalb des Teams fördert nicht nur unsere Fähigkeit, komplexe Herausforderungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und innovative Lösungen zu entwickeln, sondern schafft auch eine offene und inklusive Arbeitsumgebung. Mit unserer Teamerweiterung wird unser Austausch durch neue kulturelle Hintergründe und Expertise aus verschiedenen Fachrichtungen noch diverser.

Wir bekennen uns zu einer diskriminierungsfreien Arbeitsumgebung sowie der Wahrung der Menschenrechte bei allen Geschäftsaktivitäten. Im Jahr 2023 haben wir unseren Employee Code of Conduct eingeführt, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden diese Werte und Grundsätze verstehen und umsetzen können. Wir können berichten, dass es im Jahr 2022 keine Menschenrechtsverletzungen gab.



¹ Alle unsere Mitarbeitenden inklusive der Werkstudierenden, sind unbefristet angestellt. Die Arbeitsverträge unserer Werkstudierenden sind entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen gestaltet und enden mit der Beendigung des Studentenstatus.

Unsere Mitarbeitenden

Talentmanagement und Entwicklung der Mitarbeitenden

Bei clearvise sind wir davon überzeugt, dass jeder unserer Mitarbeiter das Potenzial hat, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Deshalb legen wir großen Wert darauf, unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit zur beruflichen Fortbildung und persönlichen Entwicklung zu bieten, um ihre Motivation und Leidenschaft für ihre Arbeit zu erhalten und sie bei der Erreichung ihrer persönlichen Ziele zu unterstützen.

Mit unserem Konzept des clearCOLLEGE haben wir im Jahr 2022 eine Plattform geschaffen, die unser Fortbildungs- und Entwicklungsangebot für unsere Mitarbeitenden bündelt.

Neben allgemeinen Schulungsinhalten zu Themengebieten wie beispielsweise Compliance, Versicherungen oder Energiemärkte bieten wir darüber hinaus jedem unserer Mitarbeitenden ein individuelles Schulungsbudget, das frei verfügbar ist, um spezifische Themen abzudecken und eine personalisierte Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Um eine offene Kommunikation und Zusammenarbeit zu fördern und unsere Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse einzubeziehen, finden regelmäßig Feedbackgespräche zwischen Mitarbeitenden und Vorstand statt. Wir sind davon überzeugt, dass diese Gespräche nicht nur die individuelle Entwicklung fördern, sondern auch eine positive Unternehmenskultur und Zusammenarbeit schaffen, die im Einklang mit unseren Unternehmenszielen steht.

Dies gilt auch für die Integration neuer Mitarbeitenden: Um den reibungslosen Einstieg bei uns zu gewährleisten, hat clearvise entsprechende Prozesse etabliert. Neben dem Patenprinzip, bei dem jedem neuen Mitarbeitenden ein Pate zugeordnet wird, wurde mit der Implementation eines HR-Systems unter anderem das Onboarding für Neuestellte vereinfacht.

clearCOLLEGE

Ziel ist es monatliche Mitarbeiterschulungen zu unternehmensrelevanten Themen zu organisieren und dabei neben den Vorträgen eigener Mitarbeitenden auch externe Referenten anzubieten.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden unsere Schulungsangebote von allen Mitarbeitenden wahrgenommen, wobei rund 121 Stunden für die persönliche Fortbildung genutzt wurden, was einem Durchschnitt von ca. 10 Stunden pro Mitarbeitendem entspricht.

Wir sind davon überzeugt, dass eine kontinuierliche fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden unerlässlich ist, um den Anforderungen des sich ständig verändernden Marktes gerecht zu werden.



Unsere Mitarbeitenden

Vergütung

Bei clearvise legen wir großen Wert auf die Zufriedenheit und Motivation unserer Mitarbeitenden sowie die Incentivierung herausragender Leistung. Eine angemessene Vergütungsstruktur, frei von jeglicher Diskriminierung, ist daher für uns selbstverständlich.

Die Tatsache, dass wir unseren Mitarbeitenden – einschließlich der Werkstudierenden – eine Jahresvergütung zahlen, die über der fairen Jahresvergütung in Deutschland liegt, unterstreicht unsere Wertschätzung und Anerkennung für die Leistungen unseres Teams. Wir sind der Überzeugung, dass eine faire und transparente Vergütung, kombiniert mit einer kontinuierlichen Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden, langfristig zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Unternehmensentwicklung beiträgt.

Um die Leistung und Zielerreichung unserer Mitarbeitenden zu würdigen, haben wir ein Bonus- und Incentive-Programm etabliert. Über das Shortterm Incentive honorieren wir individuelle Zielerreichung und über das Longterm Incentive beteiligen wir unsere Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg, welcher sich an der Entwicklung des Aktienkurses von clearvise orientiert.

Des Weiteren haben wir staatlich unterstützte Maßnahmen wie die Inflationsausgleichspauschale für unsere Mitarbeitenden vollständig genutzt.

Inflationsausgleichspauschale

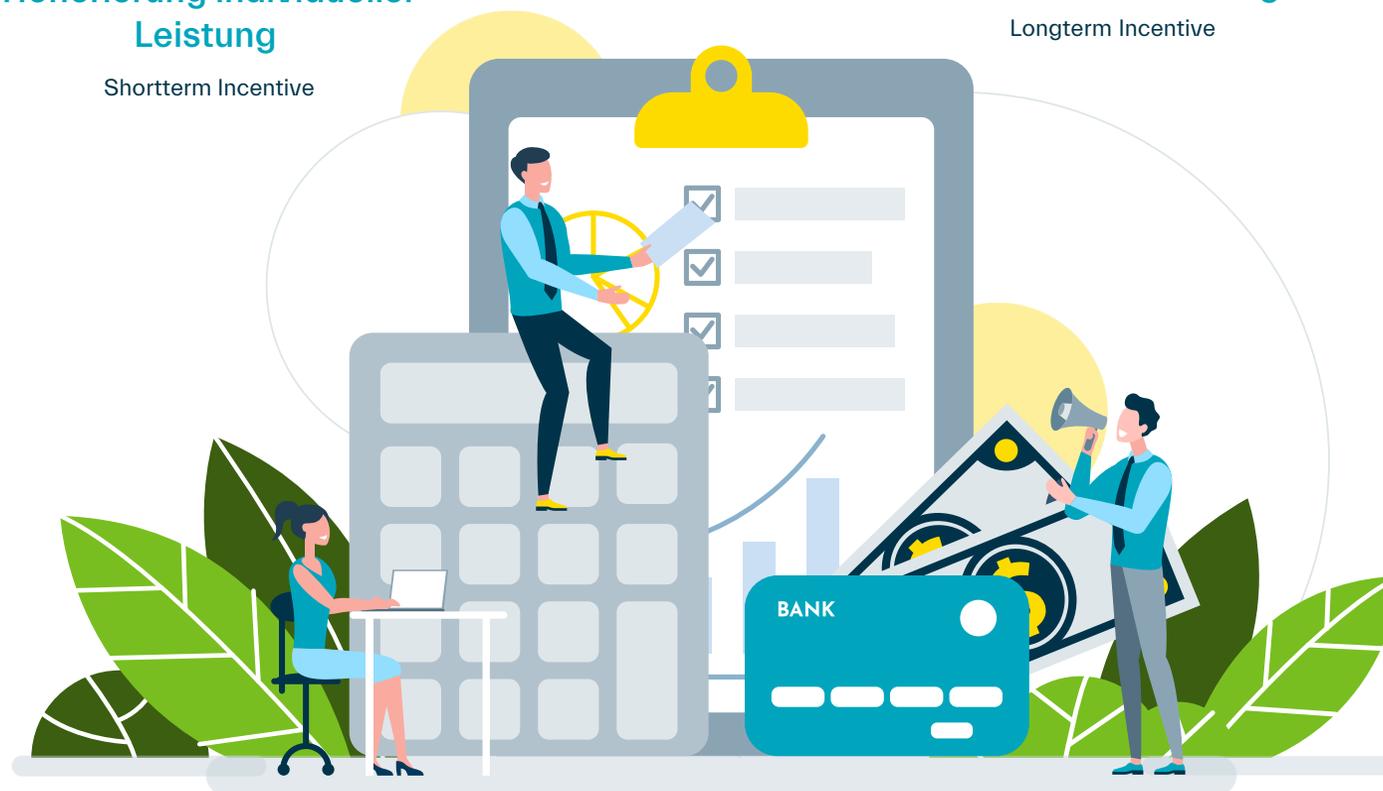
Staatlich Unterstützte
Maßnahmen vollständig genutzt

Bonus & Beteiligung am Unternehmenserfolg

Longterm Incentive

Honorierung individueller Leistung

Shortterm Incentive



Unsere Mitarbeitenden

Weitere Benefits

Neben der Lohnauszahlung und dem Bonusprogramm bieten wir unseren Mitarbeitenden verschiedene Benefits an. Hierzu zählen beispielsweise das Jobticket zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder zusätzlicher Urlaub an Geburtstagen. Wir sind stolz darauf, dass wir Flexibilität nicht erst seit Corona groß schreiben und unseren Mitarbeitenden von Anfang an Freiheit und Flexibilität in ihrem Arbeitsalltag bieten. In diesem Zusammenhang ist es für clearvise selbstverständlich, familienfreundliche Maßnahmen aktiv zu unterstützen und zu fördern. Hierzu zählen z.B. Familienpflegeaufgaben durch Elternzeit oder Pflegeurlaub. Im Berichtsjahr 2022 hat ein Mitarbeiter im Rahmen seiner Elternzeit hiervon gebraucht gemacht.

In diesem Zusammenhang sind auch die Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung zu berücksichtigen. Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass der Einsatz neuer Softwarelösungen unsere Mitarbeitenden entlastet und zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen führt. Auch die sich aus der Digitalisierung ergebenden Möglichkeiten des mobilen Arbeitens tragen zu einer besseren Work-Life-Balance der Mitarbeitenden bei.

Ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld sowie ein fairer Umgang miteinander haben für uns höchste Priorität. Dies betrifft auch den Schutz der Daten unserer Mitarbeitenden. Im Berichtsjahr fand eine Prüfung des Datenschutzbeauftragten statt, anhand derer ein Maßnahmenkatalog erstellt wurde, um auch im Datenschutz noch besser zu werden. Darüber hinaus wurden alle unseren Mitarbeitenden im Umgang mit datenschutzrelevanten Vorschriften geschult.



Implementiert

Projekt- und Taskmanagementsoftware
Vertragsmanagementsystem
Software für technisches
Controlling der Anlagen



Implementierungsphase

Dokumentenmanagementsystem
Integrierte Power BI Lösung
inkl. Datawarehouse

Maßnahmen für eine bessere Work-Life-Balance

Zusätzlicher Urlaubstag

an Geburtstagen

Flexible Arbeitszeitmodelle

Vertrauensarbeitszeit

Hybride Arbeitsmodelle

Mobiles Arbeiten wird gelebt

Jobticket

Öffentliche Verkehrsmittel



Unsere Mitarbeitenden

Soziales Engagement



Von links nach rechts: Florian, Oleg, Sarah und Maik

Clearwise engagiert sich aktiv im sozialen Bereich, um auch auf diese Weise Chancengleichheit und Vielfalt am Arbeitsplatz zu fördern. Ein Beispiel dafür ist das von OneSearch ins Leben gerufene Programm „Young Women Into Finance“, an dem wir uns aktiv beteiligen. Ziel des Programms ist es den Frauenanteil bei Einstellungen in der Finanzindustrie bis 2030 auf mindestens 50% anzuheben. Clearwise wird in diesem Programm durch seinen CFO Manuel Sieth vertreten, der sich als Mentor engagiert. Mentoren sind etablierte Fachleute auf dem Markt für Infrastruktur- und Energiefinanzierung sowie Investitionen, die die ihnen zugewiesenen jungen Frauen bei den verschiedenen Aspekten des Programms unterstützen.

Neben dem Programm „Young Women Into Finance“ hat sich clearwise auch im Rahmen des Girls Day 2022 engagiert.

Im Blickpunkt: Girls' Day 2022

Dieser Orientierungstag zur Berufs- und Studienorientierung von Mädchen wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Am Girls Day können Mädchen Berufe oder Studienfächer kennen lernen, in denen der Frauenanteil unter 40% liegt, z.B. in den Bereichen IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik. Außerdem begegnen sie weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Clearwise unterstützt diesen Tag und möchte dazu beitragen, dass mehr Mädchen & junge Frauen sich für Berufe in den genannten Bereichen entscheiden und ihre Karrieren erfolgreich verfolgen können.

Am 28. April durften wir Sarah Wegner vom Löwenrot Gymnasium in St. Leon-Rot für einen Tag bei uns begrüßen. Sie verstärkte unser Team und erhielt zunächst Einblick in den Arbeitsalltag eines technischen Asset Managers. Dabei galt es die Frage zum Girls' Day mit „Erneuerbare Energien – nur was für echte Männer?“ zu beantworten. Und wir sind uns ziemlich sicher, wie Sarah die Frage für sich und ihre Mitschüler beantwortet hat.

Denn Sarah brachte zu unserer Freude ein großes Interesse für Erneuerbare Energie mit und wirkt im Rahmen ihrer schulischen Tätigkeiten an einem MINT-Solarprojekt der Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ mit. Nachdem wir ihr im Tagesverlauf unsere Arbeit zeigten, stellte uns Sarah ihr spannendes Projekt näher vor, bei dem im Wesentlichen das Potenzial für den Zubau von Photovoltaik entlang der Autobahnen untersucht wird. Im geselligen Austausch haben wir das Projekt gemeinsam technisch analysiert, sind auf einzelne Details eingegangen und haben versucht an einigen Stellen das Projektwesen zu optimieren. Dafür haben wir uns insbesondere die wirtschaftlichen Aspekte des Projekts angeschaut und eine Berechnung der Kosten durchgeführt, um die möglichen Potenziale zu identifizieren.

Wir bedanken uns herzlich bei Sarah für den interessanten Austausch, den Einblick in ihr Solarprojekt und den bleibenden Eindruck, den sie beim Team hinterlassen hat.

Gesundheit und Sicherheit

Unserer Mitarbeitenden & Betriebsführer

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen legt clearwise großen Wert auf Arbeitssicherheit und -schutz, insbesondere auch auf unseren Anlagen vor Ort. Wir möchten sicherstellen, dass nicht nur unsere eigenen Beschäftigten, sondern auch die Arbeitskräfte unserer Dienstleister in unseren Windparks und Photovoltaikanlagen bestmöglich geschützt sind.

Wir setzen grundsätzlich alle lokalen gesetzlichen Anforderungen an den Arbeitsschutz aktiv um, um ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Regelmäßige Begehungen und Inspektionen vor Ort stellen sicher, dass die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen, wie vorgeschriebene Schutzausrüstung, vorhanden sind. Wenn nötig, ergreifen wir alle notwendigen Maßnahmen, um die Sicherheit der Arbeitskräfte zu gewährleisten.

Um unseren Verpflichtungen im Bereich des Arbeitsschutzes auf Konzernebene noch besser gerecht zu werden, strebt clearwise die Einführung eines umfassenden Managementsystems an. An vielen Standorten haben wir bereits spezielle Präventionspläne entwickelt. Zudem haben wir Notfallpläne erstellt, um im Ernstfall schnell und effektiv handeln zu können. Wir schulen unsere Mitarbeitenden entsprechend und haben im Jahr 2023 unseren Employee Code of Conduct erstellt. Als nächstes Ziel möchten wir unseren Business Partner Code of Conduct einführen, um sicherzustellen, dass wir und unsere Geschäftspartner Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung einhalten, insbesondere auch in Hinblick auf Arbeitssicherheit. Diese Maßnahmen sind Ausdruck unserer Überzeugung, dass die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitskräfte oberste Priorität haben muss.

Im Nachhaltigkeitsbericht der clearwise AG werden alle Vorfälle und Unfälle der Mitarbeitenden und Dienstleister erfasst und dokumentiert. Im Jahr 2022 wurde lediglich ein Vorfall eines externen Dienstleisters registriert, der als leichte Verletzung in unseren Anlagen klassifiziert wurde. Insgesamt wurden von unseren Mitarbeitenden und externen Dienstleistern etwa 29.400 Arbeitsstunden in unseren Büroräumlichkeiten und Anlagen im laufenden Betrieb geleistet. Diese Angabe berücksichtigt derzeit keine Arbeitsstunden, die während der Bauphase unserer neuen Projekte anfallen. Wir arbeiten mit unseren Dienstleistern daran, auch diese Information zukünftig offenlegen zu können.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass alle arbeitssicherheitsrelevanten Ereignisse, einschließlich Beinaheunfällen, in unserer Lieferkette gemeldet werden, um präventive Maßnahmen ergreifen zu können und unsere Sicherheitsstandards weiter zu verbessern.

Zentrale Indikatoren im Bereich Gesundheit und Sicherheit in 2022

1	0	0
Meldepflichtiger Arbeitsunfall	Todesfälle	Beinaheunfälle
~29.400	12	41
Arbeitsstunden in unseren Büros und Erzeugungsanlagen	Spezifische Präventionspläne	Arbeitssicherheitsrelevante Ereignisse & Beobachtungen

Kommunale Auswirkungen und Wertschöpfung

Soziale Verantwortung

Bei der Planung von Neubauprojekten führen die Projektentwickler umfassende Aufklärungsarbeiten mit den betroffenen Gemeinden durch. Wir legen großen Wert darauf, in regelmäßigen persönlichen Austausch mit den Beteiligten zu treten und nehmen daher auch an Veranstaltungen im Zusammenhang mit unseren Projekten teil. Auch nach Inbetriebnahme unserer Anlagen stehen wir oder unsere Dienstleister vor Ort für Fragen und Anliegen der Anwohner und Kommunen zur Verfügung.

Um die Auswirkungen unserer Wind- und Solaranlagen auf die Umwelt und die Anwohner zu minimieren, verfügen diese über spezielle Systeme, die an die lokalen Gegebenheiten und Umstände angepasst werden können. Sollten die Grenzwerte in Bezug auf Schattenwurf und Lärmmissionen erreicht werden, werden die Anlagen abgeschaltet und schalloptimiert betrieben. Auch bei potenziellem Eisansatz auf den Rotorblättern werden diese aus Sicherheitsgründen gestoppt und erst wieder gestartet, wenn keine Eispartikel mehr nachweisbar sind. Wir prüfen kontinuierlich, ob durch den Einsatz neuer Technologien Verbesserungspotenziale in Hinblick auf den Anlagenbetrieb entstehen. So haben wir beispielsweise eine herstellerunabhängige Überwachungs- und Kontrollsoftware eingeführt, die es uns ermöglicht, die Leistung unserer Anlagen im Detail zu analysieren und die Einhaltung der Vorschriften noch besser überwachen zu können.

Beschwerden können jederzeit bei unserem technischen und kaufmännischen Management oder den jeweiligen Verantwortlichen

vor Ort eingereicht werden. Wir sehen diese Beschwerden als Chance, um Maßnahmen abzuleiten und langfristig zu einem harmonischen Miteinander beizutragen.

Darüber hinaus realisieren wir verschiedene Projekte in unseren Wind- und Solarparks, um zur kommunalen Wertschöpfung beizutragen. Denn wir sind der Überzeugung, dass eine nachhaltige Wirtschaftsweise nicht nur ökologische Aspekte berücksichtigen sollte, sondern auch soziale und ökonomische Belange in den Fokus stellen muss. Nur so können wir langfristig einen Beitrag zur Schaffung eines intakten und lebenswerten Umfelds leisten.



Clearvise betrachtet die Förderung der kommunalen Wertschöpfung als einen integralen Bestandteil unserer Identität und hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur eine umweltbewusste Strategie zu verfolgen, sondern auch im sozialen Bereich eine noch größere Verantwortung zu übernehmen. Wir sind uns bewusst, dass die umliegenden Gemeinden ein wichtiger Bestandteil unserer Wertschöpfungskette sind und streben daher eine noch aktivere Einbindung in unsere Prozesse an. Unser Geschäftsmodell der dezentralen Energieversorgung bietet dafür ideale Voraussetzungen. Indem wir eng mit den Gemeinden zusammenarbeiten, lokale Lieferanten und Dienstleister unterstützen und durch die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort für lokale Wertschöpfung sorgen, tragen wir zur nachhaltigen Entwicklung der Region bei.

Kommunale Auswirkungen und Wertschöpfung

Im Blickpunkt – Energie-Erlebnispfad Weilrod

Ein Beispiel für kommunale Wertschöpfung ist unser Windpark Weilrod, bei dem wir bereits 2015 in Kooperation mit dem Projektentwickler ABO Wind AG, der Gemeinde Weilrod und dem Landesforst Hessen einen Energie-Erlebnispfad eingerichtet und finanziert haben. Dieser Pfad ermöglicht es Kindern und Erwachsenen, die Geschichte der Energieerzeugung im Hochtaunuskreis hautnah zu erleben. Die Stationen entlang des beliebten Wanderpfades bieten beispielsweise die Möglichkeit, die Funktionsweise eines Pumpspeicher-Wasserkraftwerks spielerisch zu erkunden.



Der Regionalverband FrankfurtRheinMain hat ein Video zum Energie-Erlebnispfad veröffentlicht, welches Sie auf YouTube unter folgendem [Link](#) finden.



BNK: Blinken nur bei Bedarf

Im Blickpunkt

Die breite Akzeptanz der Windenergie in der Bevölkerung ist von essentieller Bedeutung für den weiteren Ausbau. Um sicherzustellen, dass Windkraftanlagen auch in der Dunkelheit von Piloten gesehen werden können, müssen sie mit einer „Flugbefehrerung“ ausgestattet sein. Allerdings hat das nächtliche Blinken von Windrädern oft zu Widerständen bei Anwohnern in der Nähe des Windparks geführt.

Die Bundesnetzagentur hat Ende 2022 die Installation von Systemen zur bedarfsgerechten Nachtkennzeichnung (BNK) an den meisten Windkraftanlagen in Deutschland, die höher als 100 Meter sind, vorgeschrieben. Dies betrifft nahezu alle Anlagen in Deutschland und die meisten Anlagen des clearvise Wind Portfolios in Deutschland.

Durch die Verwendung der bedarfsgerechten Nachtkennzeichnung (BNK) wird clearvise in der Lage sein, die Lichtemissionen im nächtlichen Landschaftsbild zu minimieren und somit die Akzeptanz von Windenergieanlagen zu erhöhen.

Die Detektionstechnologie der BNK Systeme erfassen die Position von Flugobjekten und aktiviert die Flugbefehrerung der Windkraftanlagen nur

bei Bedarf. Spezielle Sensoren empfangen dazu die Transpondersignale von Luftfahrzeugen, die auch von Fluglotsen genutzt werden, um Höhe und Position von Flugzeugen anzuzeigen. In Konsequenz wird die nächtliche Hinderniskennzeichnung nur dann aktiviert, wenn dies auch wirklich notwendig ist.

Daher werden in ländlichen Gebieten die roten Blinklichter nur noch gelegentlich leuchten, da sich nur selten Flugobjekte in der Nähe der Anlagen befinden. Wenn ein Flugobjekt erkannt wird, leuchtet die Flugbefehrerung nur wenige Minuten. Somit wird das permanente Blinken der Windkraftanlagen während der Nacht bald der Vergangenheit angehören.

Derzeit wird die BNK Nachrüstung in allen von uns in Deutschland betriebenen Windparks umgesetzt, die aufgrund Kriterien dafür in Frage kommen. Wir erwarten, dass die Arbeiten im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen sein werden.

Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen

Kommunale Wertschöpfung kann durch den Ausbau erneuerbarer Energien vorangetrieben werden, wie eine Studie im Auftrag der Agentur für erneuerbare Energien (AEE) zeigt. Wenn bisher importierte Energierohstoffe durch heimische Energiequellen, Technologien und Dienstleistungen ersetzt werden, finden eine Vielzahl von Wertschöpfungsschritten vor Ort in den Kommunen statt. Dazu gehören unter anderem Aufträge für lokale Unternehmen, Einkommen für die Bevölkerung und gesteigerte Gewerbesteuererlöse für die Kommunen.

Wir sind stolz darauf, dass unser Unternehmen auch bei der Bürgerbeteiligung an erneuerbaren Energien eine Vorreiterrolle einnimmt. Die heute unter dem Namen clearvise AG agierende Firma wurde 2010 unter anderem mit dem Ziel gegründet, Bürgern die Beteiligung an Windparks auf breiter Basis zu ermöglichen. Dies lässt sich nicht nur anhand der Website www.buergerwindaktie.de erkennen, sondern auch an dem hohen Anteil an Kleinstaktionären und Energiegenossenschaften, der sich in einem Streubesitz von mehr als 70% widerspiegelt. Diese nachhaltigen Investoren aus Überzeugung engagieren sich vielfach selbst aktiv für eine Energiewende vor Ort. Wir freuen uns über diesen kompetenten Austausch.

Dafür bieten wir nicht nur indirekte Beteiligungsmöglichkeiten als Aktionäre, sondern teilweise auch direkte Beteiligungsmöglichkeiten z.B. durch Nachrangdarlehen an.

So konnten sich bei unserem größten deutschen Windpark, dem Windpark Weilrod im Taunus, die Bürger der umliegenden Gemeinden über ein Nachrangdarlehen mit Vorzugszinsen direkt am Windpark beteiligen. Unsere Beteiligungsgesellschaft Eurowind Aktiengesellschaft betreibt ein internationales Portfolio von Windparks in Deutschland, Frankreich und Irland. Bereits im November 2009 hat die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Umweltbank AG nachhaltige Genussscheine im Wert von insgesamt 13 Millionen Euro aufgelegt. Seitdem haben Kleinanleger von attraktiven Zinssätzen profitiert. Inzwischen wurde die letzte Tranche von 5,2 Millionen Euro fristgerecht zurückgezahlt.

Im Rahmen ihres clearSWITCH-Modells bietet clearvise den Betreibern von Wind- und PV-Parks die Möglichkeit, ihre Projekte ganz oder teilweise über Sachkapitalerhöhungen in das Portfolio der clearvise einzubringen, und damit das Klumpenrisiko des Betriebs einer oder weniger Anlagen in einen Aktienanteil an der clearvise und ihrem wachsenden, diversifizierten Portfolio mit professioneller Betreuung zu tauschen. Dadurch wird die Verkäuferseite am künftigen Unternehmenserfolg beteiligt, was für beide Seiten der Transaktion gleichermaßen attraktiv ist. Dieses Modell ist insbesondere für ältere Bestandsparks interessant, da mit zunehmendem Alter und dem Auslaufen von Tarifen die Komplexität des Betriebs deutlich steigt.

04 Unternehmensführung

Nachhaltige Zukunft beginnt mit verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Der Bereich Unternehmensführung legt die Art und Weise unserer Unternehmensführung offen und zeigt, wie wir unsere Verpflichtungen gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und unseren Stakeholdern mit der Unternehmensstruktur und -führung in Einklang bringen.

Des Weiteren beschreiben wir unserer Organisationsstruktur und Compliance-Programme und zeigen auf, wie wir die Interessen unserer Stakeholder wahren.

Transparenz spielt hier eine wichtige Rolle. Wir sind bereit, unsere Praktiken zu prüfen und gegenüber unseren Stakeholdern Verantwortung zu übernehmen, um das Vertrauen in unser Unternehmen und unsere Integrität zu stärken.

Zusammensetzung des Vorstands und Aufsichtsrates

Funktionen und Zusammensetzung

clearwise Vorstand

Unser Vorstand setzt sich zusammen aus Petra Leue-Bahns und Manuel Sieth.



Petra Leue-Bahns
Chief Executive Officer

(Jahrgang 1966) arbeitet seit 2001 in verantwortlichen Positionen in der Branche für erneuerbare Energien und ist mit allen Ebenen der Wertschöpfungskette vertraut. Seit dem 1. März 2020 leitet sie die clearwise AG als CEO, zu deren Vorstand sie der Aufsichtsrat am 1. Dezember 2019 berufen hat.



Manuel Sieth
Chief Financial Officer

(Jahrgang 1987) ist seit 2011 in verschiedenen branchenrelevanten Positionen tätig und verfügt durch seine bisherige Berufserfahrung über profunde Finanzexpertise. Im Jahr 2020 übernahm er die Funktion des kaufmännischen Leiters bei der clearwise AG und wurde im Juli 2022 in den Vorstand (CFO) berufen.

clearwise Aufsichtsrat



Martin Rey
Vorsitzender



Astrid Zielke
Stellv. Vorstandsvorsitzende



Christian Guhl
Aufsichtsratsmitglied



Oliver Kirfel
Aufsichtsratsmitglied



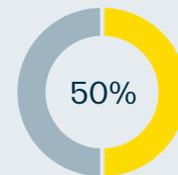
Dr. Hartmut Schünig
Aufsichtsratsmitglied

Der in der HV 2020 für eine Dauer von fünf Jahren neu gewählte Aufsichtsrat besteht aus fünf unabhängigen Mitgliedern mit hoher fachlicher Kompetenz im Bereich der Erneuerbaren Energien. Unser Aufsichtsrat versteht sich als Organ und Interessenvertreter aller Aktionäre der clearwise, der seine gesetzlichen Aufsichtspflichten ernst nimmt, dem Vorstand aber auch bei der Unternehmensführung mit Rat zur Seite steht. Sämtliche Investitionen und Divestitionen sowie Kapitalerhöhungen bedürfen der Gremiengenehmigung durch den Aufsichtsrat. Im Geschäftsjahr 2022 fanden insgesamt 14 Sitzungen statt, auf denen sich der Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftsentwicklung, Unternehmensstrategie, die Vermögens- und Ertragslage, Investitionen sowie die Governance der clearwise AG umfassend informiert und darüber mit dem Vorstand beraten hat. Dazu erstellte der Vorstand aussagekräftige Berichte unter anderem zur Stromproduktion, zur Liquiditätslage sowie zu Investitions- bzw. Wirtschaftlichkeitsrechnungen für geplante Projekte. → [Link](#)

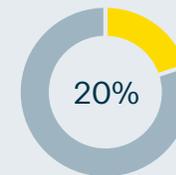


Unsere Geschäftsführung und unser Aufsichtsrat setzen sich hinsichtlich Geschlecht und Alter wie folgt zusammen:

Frauenanteil

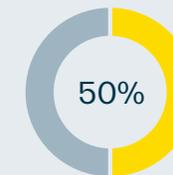


Vorstand

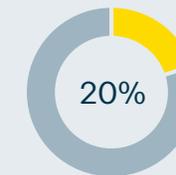


Aufsichtsrat

Altersstruktur



Vorstand <50



Aufsichtsrat <50

Grundlagen des Konzerns

Konzernstruktur

Die clearvise AG ist das Mutterunternehmen des clearvise Konzerns. Neben der clearvise AG werden zum 31. Dezember 2022 unmittelbar oder mittelbar Anteile an 31 Tochterunternehmen (2021: 27) in den Konzernabschluss einbezogen. Die Aktie der clearvise AG (WKN A1EWXA/ISIN DE000A1EWXA4) ist seit 2011 börsennotiert und wird derzeit im Freiverkehr verschiedener deutscher Börsen sowie über XETRA gehandelt.

Organisation und Leitung

Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft im Unternehmensinteresse nach Maßgabe des Gesetzes, der Satzung und der Geschäftsordnung mit dem Ziel der nachhaltigen Wertschöpfung. Die clearvise AG wird zum Zeitpunkt der Berichtserstellung durch die Vorständin Petra Leue-Bahns sowie den Vorstand Manuel Sieth vertreten.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über Strategie, Planung, Beteiligungsmanagement und Geschäftsentwicklung der clearvise AG und ihrer Betreibergesellschaften. In den Aufsichtsratssitzungen erläutert der Vorstand Abweichungen des Geschäftsverlaufes von der Unternehmensplanung. Der Aufsichtsrat wird frühzeitig in sämtliche Entscheidungen von grundlegender Bedeutung – insbesondere in Bezug auf geplante Portfolioveränderungen – eingebunden. Im Zuge dessen berät und überwacht der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens.

Die clearvise AG beschäftigte per 31. Dezember 2022 neben dem Vorstand 10 (2021: vier) weitere Mitarbeitende. Die Mitarbeitenden bereiten unternehmerische Entscheidungen vor, setzen sie um und unterstützen den Vorstand insbesondere bei der Steuerung und Geschäftsführung des clearvise Konzerns, dem strategischen und operativen Beteiligungsmanagement und der Einhaltung der rechtsformspezifischen sowie kapitalmarktrelevanten Rechnungslegungs-, Informations- und Prüfungspflichten.

Konzernsteuerung

Die Steuerung des clearvise Konzerns erfolgte im Berichtsjahr über regelmäßige Erörterungen zwischen Vorstand und kaufmännischem Beteiligungsmanagement. Bei wesentlichen ertragsrelevanten Veränderungen wird unverzüglich an den Vorstand berichtet. Das kaufmännische Beteiligungsmanagement überwacht die Entwicklung des Konzerns und insbesondere die Produktivität der Betreibergesellschaften anhand von Finanzkennzahlen und analysiert deren Soll/Ist-Abweichungen, um Verbesserungen zu erwirken.

Finanzielle und nichtfinanzielle Steuerungsgrößen, die sich an den Interessen der Aktionäre orientieren, sind:

- Cash Flow
- Bereinigtes EBITDA
- Stromproduktion und Umsatzerlöse
- Technische Verfügbarkeit der Anlagen
- Eigenkapitalquote

Die im Prognosebericht veröffentlichten operativen und finanziellen Eckdaten (Sollwerte) für das jeweils neu beginnende Geschäftsjahr bilden die Grundlage des operativen Beteiligungscontrollings. Die Sollwerte leiten sich aus den Projektkalkulationen ab, welche Aufwands- und Ertragserwartungen eines Projektes über die geplante Projektlaufzeit umfassen, regelmäßig aktualisiert und schließlich zur Konzernplanung verdichtet werden.

Zudem stellt eine rollierende konzernübergreifende Liquiditätsplanung sicher, dass die Betreibergesellschaften ihren Kapitaldienst termingerecht aus dem laufenden Cashflow erfüllen und frei verfügbare Liquiditätsüberschüsse zeitnah an die clearvise AG abführen. Zudem kann so frühzeitig temporären Liquiditätsengpässen, zum Beispiel in windschwachen Zeiten, entgegensteuert werden.

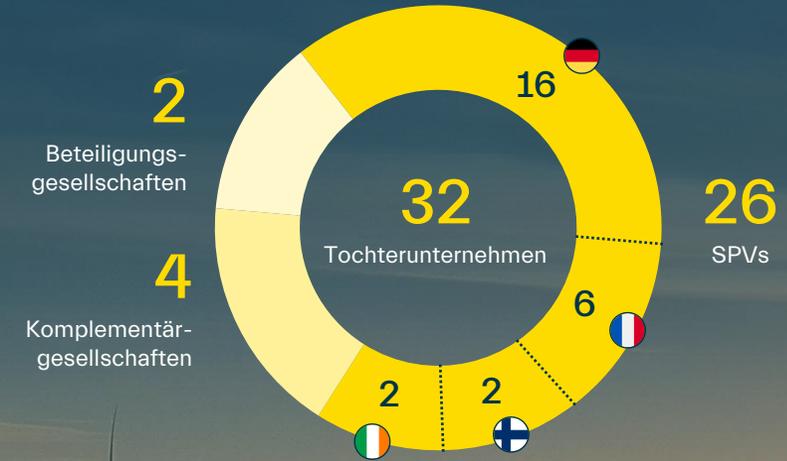
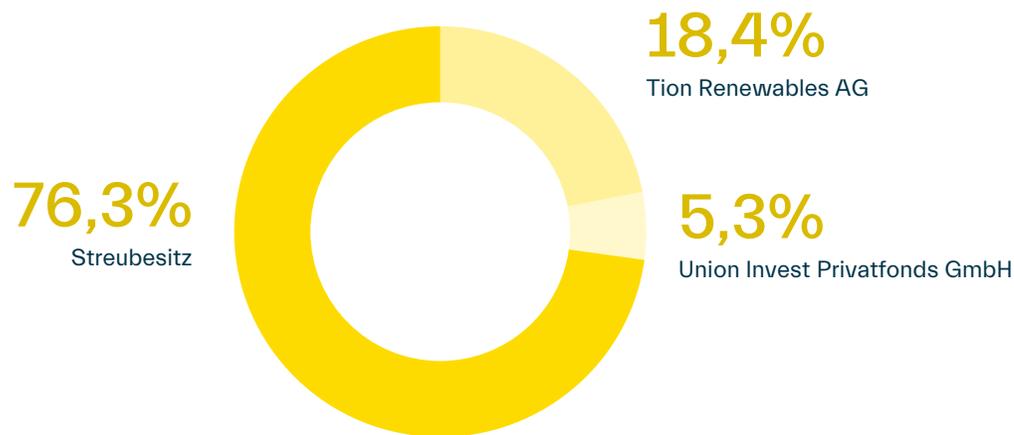
Das kaufmännische Beteiligungsmanagement wird durch das technische Beteiligungsmanagement unterstützt, das laufend die Stromproduktion, die technische Verfügbarkeit sowie die Hintergründe von Stillstandzeiten überwacht. Zudem analysiert das technische Beteiligungsmanagement regelmäßig Optimierungspotentiale und setzt diese bei gegebener Wirtschaftlichkeit um.

Über das kaufmännische und technische Beteiligungsmanagement nimmt die clearvise AG zudem – in Zusammenarbeit mit den technischen und kaufmännischen Betriebsführern – regelmäßig Einfluss auf die Ertrags- und Aufwandsstrukturen der Beteiligungen.

Eigentümerstruktur

Der Anteil des Streubesitzes im Aktionariat der clearvise AG zeigt, dass die Energiewende nicht von einigen wenigen sondern von vielen gestaltet wird.

Nach Kenntnis der clearvise AG, die sich aus Anmeldungen zur ordentlichen Hauptversammlung am 14. Juli 2022, der Ad-Hoc der Tion Renewables AG vom 18. Juli 2022 sowie einem Interview des Börsenportals 4investors mit dem Vorstand der Tion Renewables AG speist, wird die clearvise AG in der ersten Beteiligungsebene zu 18,4% von der Tion Renewables AG und zu 5,3% von der Union Invest Privatfonds GmbH gehalten. Die restlichen 76,3% befinden sich im Streubesitz. Clearvise ist zu 100% Eigentümer der EUROWIND Aktiengesellschaft und hält außerdem rund 25 Wind- und Solarparks über verschiedene Beteiligungsgesellschaften.



Organisations- & Eigentümerkontrollstruktur

Die Darstellung umfasst neben der clearvise AG als Mutterunternehmen alle Tochterunternehmen, auf welche die clearvise AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte einen beherrschenden Einfluss ausübt. Zum 31. Dezember 2022 hält die clearvise AG unmittelbar oder mittelbar Anteile an 32 Tochterunternehmen.

Compliance & Business Code

Wertebasiertes Handeln und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, ist Kern einer guten Unternehmensführung.

Bei der clearwise sind persönliche Integrität sowie tiefgreifende gegenseitige Achtung von entscheidender Bedeutung. Dabei obliegt es der Verantwortung der Führungskräfte, die Mitarbeitenden adäquat mit Ressourcen auszustatten, damit selbstständig Lösungen für Herausforderungen entwickelt werden können. Wir sind davon überzeugt, dass eine gute Unternehmensführung mehr bedeutet als nur regel- und wettbewerbskonformes Handeln. Unternehmerisches Handeln nach ethischen und moralischen Grundsätzen ist daher ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden und Geschäftspartner unsere Werte und Regeln verstehen und teilen, haben wir unsere Überzeugungen und Compliance-Anforderungen in einem ausdifferenzierten Business Code zusammengefasst, der uns und unsere Geschäftspartner zu ethischem und regelkonformem Verhalten verpflichtet.

Wir treten allen Stakeholdern mit dem gleichen Respekt entgegen und erwarten, dass auch unsere Geschäftspartner vergleichbare Standards implementieren.

Als Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir im Jahr 2023 unseren „Employee Code of Conduct“ eingeführt, um auch in Zukunft zu gewährleisten, dass alle unsere Mitarbeitenden mit Integrität agieren und sich regelkonform verhalten. Wir planen im Rahmen der Einführung des „Business Partner Codes of Conduct“ die Ausweitung unserer Standards auf unsere Geschäftspartner, insbesondere hinsichtlich ethischer Anforderungen in den Bereichen Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführung. Um „Best-Practices“ im Umgang mit lokalen Gemeinden zu pflegen, ist außerdem die Einführung eines „Good Neighbour Code of Conduct“ geplant. Hierin sollen beispielsweise unsere Dialogformate, Maßnahmen zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner sowie weitere Schritte zur erfolgreichen regionalen Integration unserer Projekte festgehalten werden.



Im Berichtsjahr wurden keine Fälle von Korruption, Bestechung oder wettbewerbswidrigem Verhalten bekannt.



Employee Code of Conduct

Nach dem Employee Code of Conduct haben sich unsere Mitarbeitenden einem integren und auf ethischen Grundsätzen basierenden Verhalten verpflichtet. Er beinhaltet Regeln zu einem fairen und respektvollen Umgang miteinander sowie Vorschriften und Verhaltensweise, die zur Verhinderung von Korruption und Bestechung beitragen. Der vertrauliche Umgang mit sensiblen Unternehmensdaten ist darin ebenfalls festgehalten.

Der Employee Code of Conduct ermutigt unsere Mitarbeitenden, sensitive Themen auch im direkten Dialog mit dem Vorstand, oder wenn nötig dem Aufsichtsrat, anzusprechen.



Business Partner Code of Conduct

Wir erwarten, dass auch unsere Vertragspartner ethische Standards einhalten. Daher entwickeln wir derzeit einen Business Partner Code of Conduct, der entsprechende Richtlinien festhält. Dieser umfasst Aspekte aus den Bereichen Umwelt, Soziales sowie Unternehmensführung. Künftig wird es für bestehende und neue Vertragspartner verpflichtend sein, diesen Verhaltenskodex zu unterzeichnen.



Good Neighbour Code of Conduct

In der Zukunft möchten wir unseren Business Code um einen „Good Neighbour Code of Conduct“ erweitern.

Dieser soll Handlungsvorgaben und „Best-Practices“ im Umgang mit Gemeinden und anderen lokalen Stakeholdern beinhalten.

Insbesondere zielt dieser darauf ab, die Akzeptanz der erneuerbaren Energien vor Ort zu stärken.

Lieferkettenverantwortung

Verantwortung in der Wertschöpfungskette

Business Partner Code of Conduct (BPCoC)

Clearwise legt großen Wert darauf, bei der Auswahl von Geschäftspartnern und Lieferanten sicherzustellen, dass deren Werte und Praktiken mit den eigenen übereinstimmen, insbesondere auch in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen sowie die Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften und Menschenrechten. Um besser sicherzustellen, dass diese Grundsätze in Geschäftsbeziehungen verstanden und verankert sind, entwickelt clearwise einen Business Partner Code of Conduct (BPCoC), der künftig von allen Geschäftspartnern unterschrieben und eingehalten werden muss.

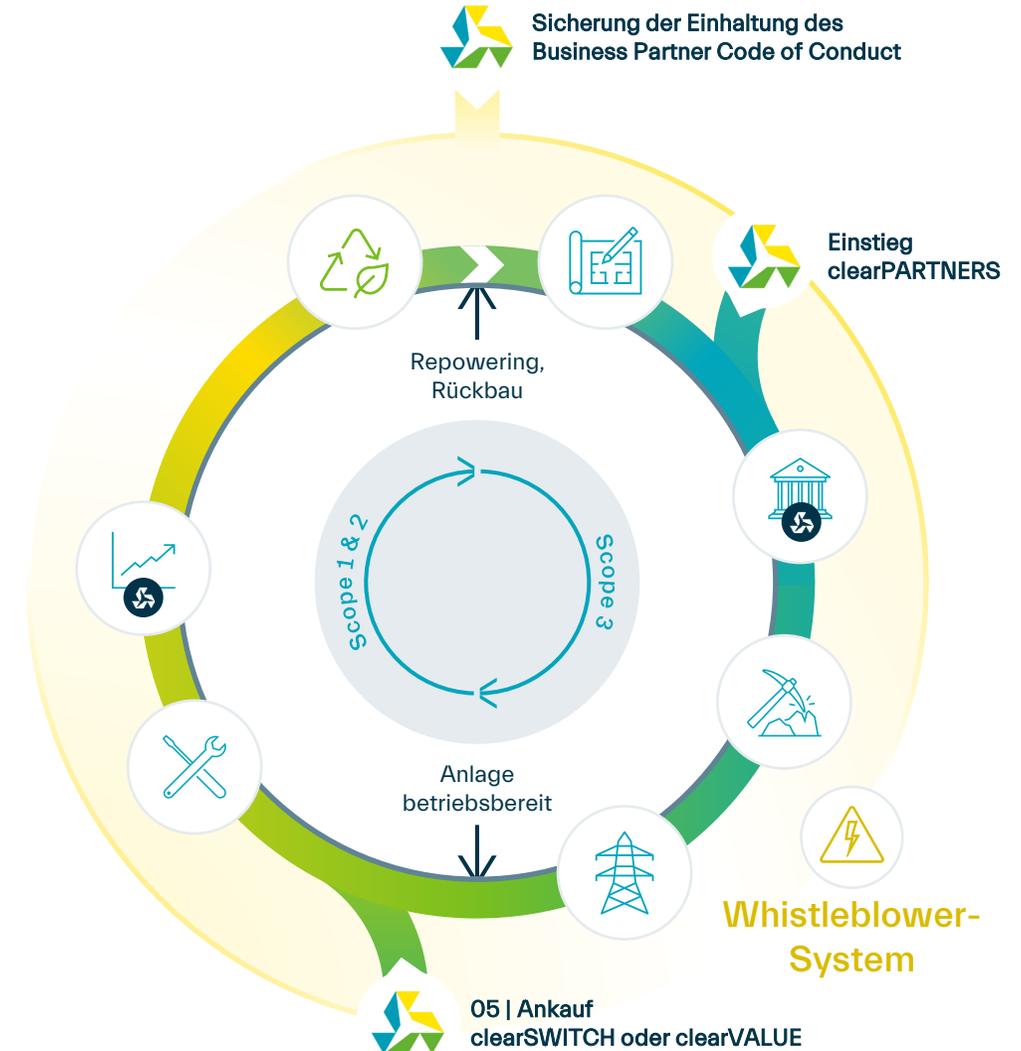
Der BPCoC umfasst Standards für Integrität, Transparenz und Fairness und fordert von Geschäftspartnern finanzielle Integrität sowie die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, einschließlich Arbeitssicherheit und Datenschutz. Darüber hinaus enthält der BPCoC eine Bestimmung für die zukünftige Zusammenarbeit bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Clearwise wünscht sich von ihren Geschäftspartnern Informationen über deren Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Praktiken, um die Transparenz hierüber zu erhöhen und dadurch einen besseren Zugriff auf die Lieferkette und ein besseres Nachhaltigkeitsmanagement entlang der Lieferkette zu erhalten.

Whistleblower-System

Clearwise arbeitet an der Einführung Whistleblowing-System für die Arbeitskräfte in der Lieferkette, das im Laufe des Jahres 2023 über unsere Webseite zugänglich sein wird und Geschäftspartnern und deren Mitarbeitenden ermöglicht, jederzeit anonym Unregelmäßigkeiten wie Verstöße gegen den Code of Conduct oder andere Verhaltensregeln zu melden. Dabei werden Meldungen direkt an unseren Vorstand geleitet und durch die Implementierung entsprechender Strukturen unverzüglich nachverfolgt, Entwicklungsbedarfe identifiziert und Maßnahmen umgesetzt.

Auch für Mitarbeitende arbeiten wir an einem vergleichbaren Whistleblowing-System, wobei Meldungen in diesem Fall direkt an den Aufsichtsratsvorsitzenden geleitet werden sollen.

Auf diese Weise wird das Vertrauen in unsere Code of Conducts gestärkt und die Umsetzung der Standards gefördert, indem Bedenken oder Missstände gemeldet werden können, was zu einem konformen Verhalten beitragen kann. Das Whistleblower-System soll zu einer Kultur der Integrität und Transparenz beitragen und sicherstellen, dass alle Beteiligten im Einklang mit den erwarteten Standards handeln.



Indikativer ESRS-Index

Angabe	ESRS-Aspekt	ESRS Code	Seitenzahl
Wesentliche Kennzahlen			2
Bericht vom Vorstand			3
Übersicht			4
01 Einführung			
Das Geschäftsmodell	General disclosures - Market position, strategy, business model(s) and value chains	SBM-1	7
Wertschöpfungskette und unsere Geschäftstätigkeit	General disclosures - Market position, strategy, business model(s) and value chains	SBM-1	8
Wachstumsstrategie	General disclosures - Strategy	Strategy	9
Unser Werteverständnis	General disclosures - General basis for preparation of the sustainability statements	BP-1	10
Nachhaltigkeit bei clearvise	General disclosures - General basis for preparation of the sustainability statements	BP-1	11
Nachhaltigkeitsstrategie	General disclosures - Description of the processes to identify and assess material impacts, risks and opportunities	IRO-1	12
Unsere Ziele	General disclosures - Metrics and targets	Metrics and targets	13
Identifikation wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen	General disclosures - Disclosures on the materiality assessment process	Disclosures on the materiality assessment process	14
Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	General disclosures - Disclosures on the materiality assessment process	Disclosures on the materiality assessment process	15
Clustern der wesentlichen Themen	General disclosures - Disclosures on the materiality assessment process	Disclosures on the materiality assessment process	16
Stakeholderdialog	General disclosures - Interests and views of stakeholders	SBM-2	17
02 Umwelt			18
Emissionsreduktion durch Geschäftstätigkeiten	Sector-specific ESRS-Aspect (tba)	tba	19
Übersicht zu den vermiedenen Emissionen aufgrund der eigenen Geschäftstätigkeiten	Sector-specific ESRS-Aspect (tba)	tba	20
Energie- und Emissionsverbrauch der clearvise AG I	Gross Scopes 1, 2, 3 and Total GHG emissions / GHG Intensity based on net revenue	E1-6	21
Energie- und Emissionsverbrauch der clearvise AG II	Gross Scopes 1, 2, 3 and Total GHG emissions / GHG Intensity based on net revenue	E1-6	22
Biodiversität	Biodiversity and ecosystems	E4	23
Biodiversität Blickpunkt I	Biodiversity and ecosystems	E4	24
Biodiversität Blickpunkt II	Biodiversity and ecosystems	E4	25
Ressourceneffizienz: Kreislaufwirtschaft	Resource use and circular economy	E5	26
Ressourceneffizienz: Wasserverbrauch	Water and Marine Resources - Water consumption	E3-4	27
Ressourceneffizienz: Abfallentsorgung	Resource use and circular economy	E5	28
03 Soziales			29
Unsere Mitarbeitenden Auf einen Blick	Own workforce	S1	30
Unsere Mitarbeitenden Talentmanagement und Entwicklung	Training and skills development indicators	S1-13	31
Unsere Mitarbeitenden Vergütung	Adequate wages	S1-10	32
Unsere Mitarbeitenden Weitere Benefits	Taking action on material impacts on own workforce, and approaches to mitigating material risks and pursuing material opportunities related to own workforce, and effectiveness of those actions	S1-4	33
Unsere Mitarbeitenden Soziales Engagement	Taking action on material impacts on own workforce, and approaches to mitigating material risks and pursuing material opportunities related to own workforce, and effectiveness of those actions	S1-4	34
Health and Safety	Health and safety indicators	S1-14	35
Kommunale Auswirkungen und Wertschöpfung	Affected communities	S3	36
Kommunale Auswirkungen und Wertschöpfung Blickpunkt	Affected communities	S3	37
Kommunale Auswirkungen und Wertschöpfung Blickpunkt BNK	Affected communities	S3	38
Kommunale Auswirkungen und Wertschöpfung Blickpunkt Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen	Affected communities	S3	39
04 Unternehmensführung			40
Zusammensetzung des Vorstands und Aufsichtsrates	General disclosures - The role of the administrative, management and supervisory bodies	GOV-1	41
Grundlagen des Konzerns	General disclosures - Governance	Governance	42
Eigentümerstruktur	General disclosures - Governance	Governance	43
Compliance & Business Code	Business Conduct - Confirmed incidents of corruption or bribery	G1-4	44
Lieferkettenverantwortung	Workers in the value chain - Processes to remediate negative impacts and channels for value chain workers to raise concerns	S2-3	45
ESRS-Index	General disclosures - Disclosure Requirements in ESRS covered by the undertaking's sustainability statements	IRO-2	46